



SOS-Portal

Bedienungsanleitung

06-2024 | Version 3.3.13.x

Versionenverwaltung

Autor	Version	Datum	Bemerkung
LIJ	1.0	Aug. 2013	Erste Ausgabe
LIJ	1.1	Sept. 2013	Feedback verarbeitet Inhalte neu strukturiert
LIJ	1.2	Okt. 2016	Feedback und Änderungen aufgrund von App Release 1.2. für BGR Prüfung verarbeitet.
LIJ	1.3	Jan. 2019	Anpassungen auf Portal 3.3.9.0 Optionale Funktionen ausgewiesen Umstellung der Kapitel
LIJ	1.4	Mai 2019	Anpassungen auf Portal 3.3.9.3
KNT	1.5	Juni 2019	Versionsanpassungen auf Portal 3.3.10.0
MFU	1.6	Juli 2019	Design-Update Kleinere Korrekturen
MFU	1.7	Okt. 2021	Feature Updates v3.3.12.9
MFU	1.8	Nov. 2021	Feature Updates v3.3.12.10
MFU	1.9	Feb. 2022	Feature Updates v3.3.12.11
MFU	1.10	Juli 2022	Feature Updates v3.3.13.0 Gruppen-Alarmierung Kleinere Korrekturen
MFU	1.11	März 2023	Feature Updates v3.3.13.4 Ampelsystem Profilgruppen
MFU	1.12	Nov. 2023	Feature Updates v3.3.13.8
MFU	2.0	Feb. 2024	Design-Update Feature Updates v3.3.13.9 - v3.3.13.10
MFU	2.1	Juni 2024	Feature Updates v3.3.13.11 - v3.3.13.13

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	4
1.1	Zielpublikum dieser Anleitung und Gliederung	4
1.2	Einsatzbereiche	4
1.3	Leistungsmerkmale	5
1.4	Komponenten	5
1.5	User Gruppen	5
2	Allgemeine Informationen	6
2.1	Begriffe und Definitionen	6
2.1.1	Personen-Notsignal-Anlagen (PNA)	6
2.1.2	Personen-Notsignal-Geräte (PNG)	6
2.1.3	Personen-Notsignal-Empfangszentrale (PNEZ)	6
2.1.4	Notsignal	6
2.1.5	Willensabhängiger Personen-Alarm	6
2.1.6	Willensunabhängiger Personen-Alarm	6
2.1.7	PNA-Betrieb (Personen-Notsignal-Anlagen)	7
2.2	Verbände und Organisationen in Bezug auf Arbeitssicherheit	7
2.2.1	Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV)	7
2.2.2	Schweizerische Unfallversicherungsanstalt (SUVA)	7
2.2.3	Italien	7
2.2.4	British Standard BS8484:2016	7
2.3	SOS-Portal Varianten	8
3	Anmeldung und Alarmübersicht	9
3.1	SOS-Portal Anmeldung	9
3.2	Anzeigenübersicht SOS-Portal	10
3.2.1	Portal Übersicht	10
3.2.2	Anzeige der pendenten Notrufe	13
3.2.3	Detail-Ansicht für den Administrationsbereich	14
3.3	Report	14
4	Alarmabarbeitung im SOS-Portal	16
4.1	Register «Personen-Notsignal-Geräte» (optional)	16
4.1.1	Anzeigen-Übersicht	16
4.1.2	PNG Übersicht	17
4.1.3	PNG Status-Übersicht mit Filterfunktion	17
4.1.4	Personen-Übersicht	18
4.1.5	Status-Log	20
4.1.6	PNG-Log	20
4.1.7	Änderungen / Event	21
4.1.8	Kommunikation	21
4.2	Register „Notrufe“	22
4.2.1	Übersicht Prozess- und Notruf-Status	23
4.2.2	Personen-Übersicht	24
4.2.3	Notrufbearbeitung	25
4.2.4	Kommunikation	26
4.2.5	Protokoll	27
4.2.6	Video Broadcasting	27
4.2.7	Notrufbearbeitung	28
4.3	Register «Technische Alarmer»	34
4.3.1	Anzeigen-Übersicht	34
4.4	Register «Archiv»	35
4.4.1	Anzeigen-Übersicht	35

4.4.2	Archiv-Übersicht.....	36
4.4.3	Archiv-Backup.....	37
4.5	Register «Tracking» (Option)	38
4.6	Lokalisierung.....	38
4.6.1	Übersicht und Aktionsfelder	39
4.6.2	Karte.....	41
4.6.3	Gebäudeplan.....	42
5	Administration des SOS-Portals.....	43
5.1	Bereich «Konto»	43
5.1.1	Konto.....	43
5.1.2	Kommunikation	45
5.1.3	Ampelsystem (Optional).....	47
5.1.4	Kontakte	48
5.1.5	Benutzerverwaltung	48
5.1.6	Alarmtöne.....	50
5.1.7	Karten Overlay	51
5.1.8	SOS-Voice Audiodateien	52
5.2	Bereich «Verwaltung».....	53
5.2.1	Verwaltung	53
5.2.2	Verwaltung: Medizinische Informationen	57
5.2.3	Rettungsplan	61
5.2.4	Video Broadcasting	62
5.2.5	Inhouse-Lokalisierung.....	62
5.2.6	Geräte-Überwachung.....	64
5.2.7	Konfiguration Mobile App.....	66
5.2.8	Weiterleitungskontakte für Gruppen	68
5.2.9	Profilgruppen.....	70
6	Anhang	71
6.1	Nachrichtenaufbau automatische Weiterleitungen.....	71
6.2	Allgemeine Empfehlungen und wichtige Hinweise	72
6.3	Nutzungsbedingungen.....	72
6.4	Haftung	72
6.5	Anwendbares Recht und Gerichtsstand	72
6.6	Muster Rettungsplan.....	73

1 Einleitung

Das SOS-Portal dient der

- Anzeige, Bearbeitung und Weiterleitung von Notrufen
- Erfassung und Darstellung hinterlegter Informationen im Zusammenhang mit Notrufen
- Definition von automatischen Weiterleitungen und individuelle Kommunikation

Das SOS-Portal bietet die Möglichkeit, schnell und einfach mit involvierten Personen Kontakt aufzunehmen. Diese können via E-Mail, SMS, Paging, Voice oder TCP/IP erreicht werden.

Im SOS-Portal werden Notrufe umgehend dargestellt. Die Positionen von alarmgebenden Personen werden im Freien auf einer Karte und innerhalb von Gebäuden auf einem Gebäudeplan visualisiert.

Alle abgeschlossenen Notrufe werden zu Nachweis- und Dokumentationspflichten in einem Archiv gespeichert. Dort wird der gesamte Prozessablauf inklusive jeglicher Protokollierung abgelegt. Der Verlauf ist durch verantwortliche jederzeit einsehbar und damit nachvollzieh- und rückverfolgbar.

Neben Notrufen werden auch technische Alarme angezeigt. Dazu zählen z. B. Test-Notrufe, Profilwechsel oder ein niedriger Batteriezustand am Personen-Notsignal-Gerät.

1.1 Zielpublikum dieser Anleitung und Gliederung

Diese Anleitung richtet sich sowohl an Personal, welches Alarme abarbeitet, wie auch Verantwortliche, welche die Plattform konfigurieren und Inhalte mutieren.

Diese Einleitung ist gegliedert in:

- Einen Übersichts-Teil
- Kapitel, welche die Alarmabarbeitung betreffen
- Kapitel, welche die Konfiguration des SOS-Portals betreffen

Diese Anleitung deckt den kompletten Funktionsumfang ab, je nach bestellter Variante gibt es Elemente, welche nicht vorhanden sind. Diese optionalen Teile sind im jeweiligen Titel mit «Option» bezeichnet. Melden Sie sich beim für Sie verantwortlichen Vertriebspartner oder Support von Swissphone für die entsprechende Aktivierung.

1.2 Einsatzbereiche

Notrufbearbeitung im Bereich Alleinarbeit anhand folgender Beispiele:

- Kontrollgänge (z. B. in Kraftwerken, Kläranlagen, Deponien, etc.)
- Bereitschaftsdienste (z. B. Servicetechniker)
- Automatisierte Produktionsstätten, Lagerräume, Keller
- Forstwirtschaft, Tunnel- und Strassenbau
- Sicherheitsunternehmen, Pflegebetreuer, Justizmitarbeiter

1.3 Leistungsmerkmale

- Anzeige, Bearbeitung und Weiterleitung von Notrufen
- Erfassung und Darstellung Notruf-relevanter Informationen wie Positionsdaten, medizinische Informationen, Kontaktinformationen, Darstellung von allgemeinen bzw. individuellen Rettungsplänen, Visualisierung des Prozessablaufs
- Automatische Weiterleitungen und individuelle Kommunikation via E-Mail, SMS, Paging, TCP/IP und Voice
- Signalübertragung basierend auf bestehender GSM-Infrastruktur
- Darstellung der Lokalisierung aufgrund Indoor (Positionssender), Outdoor (GPS) und Onsite (Kombination) Informationen

1.4 Komponenten

- SOS-Portal-Varianten:
 - SOS.direct
 - SOS.monitor
 - SOS.selfcare
 - SOS.selfcare+
 - SOS.enterprise
- Swissphone TRIO
- Swissphone SOS Mobile App
- Alarmserver i.search

1.5 User Gruppen

Die kundenseitige Benutzer-Rollen der SOS Lösung gliedert sich wie folgt:

- Alleinarbeiter: Trägt das PNG User – Bearbeitet anstehende Alarmer, kann auch zu einer Alarmzentrale delegiert sein.
- Administrator– Mutiert Alarmauslöser, Alarm Empfänger und Position der Positionssender.

2 Allgemeine Informationen

2.1 Begriffe und Definitionen

2.1.1 Personen-Notsignal-Anlagen (PNA)

PNAs sind Anlagen zum Auslösen und Übertragen von willensabhängigen und willensunabhängigen Alarmen in Notfällen. PNA bestehen aus Personen-Notsignal-Geräten (PNG) in Verbindung mit einer Personen-Notsignal-Empfangszentrale (PNEZ).

2.1.2 Personen-Notsignal-Geräte (PNG)

PNGs sollten von gefährdeten Personen getragen werden, und lösen im Notfall willensabhängig oder willensunabhängig in der PNEZ einen Personen-Alarm aus. Ein PNG kann ein eigenständiges Gerät sein (Swissphone Trio) oder die SOS Mobile App auf einem Smartphone.

2.1.3 Personen-Notsignal-Empfangszentrale (PNEZ)

Die PNEZ ist eine Einrichtung, in der Notsignale von PNGs so empfangen, dargestellt und bearbeitet werden, dass eine sichere und unverzügliche Einleitung von Hilfsmassnahmen ermöglicht wird.

2.1.4 Notsignal

Das Notsignal ist ein Signal, welches einen Personen-Alarm in der PNEZ auslöst.

2.1.5 Willensabhängiger Personen-Alarm

Ist ein optisches und / oder akustisches Signal, welches durch gewollte manuelle Aktivierung des Alarms des PNG in der PNEZ ausgelöst wird.

2.1.6 Willensunabhängiger Personen-Alarm

Ist ein optisches und / oder akustisches Signal, welches automatisch durch das PNG in der PNEZ ausgelöst wird (z. B. Sturz, Herunterfallen, Bewegungslosigkeit).

2.1.7 PNA-Betrieb (Personen-Notsignal-Anlagen)

Der „PNA-Betrieb“ ist ein gesicherter Betriebszustand, in dem ein PNG an der PNEZ angemeldet ist und überwacht wird.

2.2 Verbände und Organisationen in Bezug auf Arbeitssicherheit

2.2.1 Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV)

Die DGUV ist der Spitzenverband von Berufsgenossenschaften und Unfallkassen. Damit verbunden ist die Aufgabe Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten, sowie arbeitsbedingte Gesundheitsgefahren zu verhüten. Die Alleinarbeiterlösung «SOS» von Swissphone mit den Komponenten SOS Plattform und SOS Mobile App für ausgewählte Android-Geräte ist nach DIN VDE V 0825-11 zertifiziert. Somit ist mit Swissphone «SOS» die technische Überwachung von allein arbeitenden Personen nach DGUV Regel 112-139 (vormals BGR-139) möglich.

2.2.2 Schweizerische Unfallversicherungsanstalt (SUVA)

Der grösste Unfallversicherer der Schweiz versichert gegen Berufsunfälle, Berufskrankheiten und Freizeitunfälle und kümmert sich um Arbeitssicherheit. Das SUVA Dokument 44094 «Alleinarbeit kann gefährlich sein» betrachtet vielseitig das Thema Alleinarbeiter für Arbeitgeber und Sicherheitsbeauftragte. Sehr hilfreich ist die Beurteilungsmatrix wo und wie Alleinarbeiter mit einem Alleinarbeiterschutz eingesetzt werden dürfen.

2.2.3 Italien

Als Rechtsgrundlage in Italien dient das Gesetzesdekret 81 von 2018. Der damit verbundene Artikel 45 regelt Zweck und Pflichten. Artikel 18 besagt, dass bei Unfällen am Arbeitsplatz ein sofortiger Notruf an die zuständige Hilfsorganisation zu garantieren ist.

2.2.4 British Standard BS8484:2016

Der British Standard BS8484:2016 befasst sich mit dem Thema Alleinarbeiter und gibt Empfehlungen für die Zulieferer heraus. Zudem werden die nötigen Funktionalitäten für ein Lone Worker Device (LWD) und Lone Worker Application (LWA) beschrieben und beschreiben die entsprechenden Instruktionen für die Alleinarbeiter selbst.

2.3 SOS-Portal Varianten

	SOS direct	SOS selfcare	SOS monitor	SOS selfcare+	SOS enterprise
Notrufbearbeitung					
Aktive Notrufbearbeitung	-	■	■	■	■
	Nur autom. Weiterleitungen	Eigenes Personal	Externer Partner	eigene	Eigene und externe
Administration					
Konto	■	■	■	■	■
Verwaltung	■	■	■	■	■
Autom. Weiterleitungen	■	■	■	■	■
Verfügbare Register					
Archiv	■	■	■	■	■
Technische Alarmer	-	■	■	■	■
Notrufe	-	■	■	■	■
PNG	-	option *	option *	■	■
BGR-139	-	-	■**	■**	■**
Mandantenfähigkeit					
Verarbeiten von Alarmen anderen angemeldeten Organisationen	-	-	-	-	■***
Administration (Konto, Verwaltung)	-	eigene	eigene	Nur eigene selfcare+	Eigene und selfcare+

* PNG-Register: Personen-Notsignal-Geräte

** Für den Einsatz einer BGR-139 konformen PNA, sind zwingend BGR-139 geprüfte (resp. zertifizierte) und entsprechend konfigurierte PNGs zu verwenden.

*** Die teilnehmenden Organisation benötigen die Variante selfcare+ für die Mandantenfähigkeit. Anwendung sind beispielsweise Konzernlösungen, wo tagsüber die Alarmer lokal bearbeitet werden, nachts jedoch von einer ortsunabhängigen Konzernzentrale.

Die Swissphone Verbindungs-Pakete (Basic, Protected, Connected, BGR-139) sind in der Bedienungsanleitung der PNG Produkte verfügbar.

3 Anmeldung und Alarmübersicht

3.1 SOS-Portal Anmeldung

Im Rahmen der Bestellung erhalten Sie alle relevanten Zugangsdaten, mit welchen Sie sich am SOS-Portal anmelden können. Falls Sie nicht in Besitz der Zugangsdaten sind, hilft Ihnen gerne Ihre zuständige Ansprechperson.

Der Zugriff auf das SOS-Portal erfolgt über die URL:

<https://mobile.swissphone.com/>

Je nach Region und Land können eine andere URL zur Anwendung kommen. Bei der Inbetriebnahme wird Ihnen die für Sie gültige URL bekannt gegeben.

Wichtig ist das s in https://, welches eine verschlüsselte Verbindung anfordert und mit dem Symbol bestätigt wird.

Für die Anmeldung zu Ihrem SOS-Portal, tragen Sie Ihre Zugangsdaten «Benutzername», «Passwort» und «Organisation» ein. Bestätigen Sie den Anmelde-Vorgang durch Anklicken des Feldes «Log in».

3.2 Anzeigenübersicht SOS-Portal

Nach erfolgreicher Anmeldung befinden Sie sich im Hauptbereich des SOS-Portals.

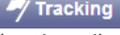
Das SOS-Portal ist eine Anwendung mit zeitkritischen Inhalten. Der verwendete Push-Mechanismus stellt sicher, dass relevante Informationen oder Ereignisse wie z. B. ein neuer Notruf, sofort an das SOS-Portal (Browser) übermittelt werden. Der Push-Mechanismus wird über eine sichere https Verbindung abgehandelt.

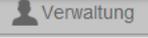
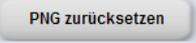
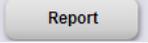
Nachfolgend wird der maximale Funktionsumfang des SOS-Portals erläutert. Abhängig von Ihrer gewählten SOS-Portal-Variante, stehen Ihnen unter Umständen nicht alle gezeigten Funktionen zur Verfügung.

3.2.1 Portal Übersicht

The screenshot shows the SOS enterprise portal interface with several key components labeled:

- SOS-Portal-Variante**: Points to the top left header area.
- Softbuttons (Option)**: Points to the top navigation bar containing buttons for 'Evakuieren', 'Anruf', 'Hausdienst', and 'Feueralarm'.
- Administrationsbereich**: Points to the top right header area containing user information and administrative links.
- PNG Status Übersicht**: Points to the status bar above the alarm list.
- Liste der Alarme**: Points to the main table displaying alarm records.
- Detail zum selektierten Alarm**: Points to the left sidebar showing detailed information for a selected alarm, including personal and medical data.
- Lokalisierung des Alarmauslösers**: Points to the map view on the right showing the location of the alarm trigger.

	<p>SOS-Portal - In der oberen linken Bildschirmcke wird Ihr aktuelles SOS-Portal angezeigt, hier «SOS.selfcare». Eine Übersicht der SOS-Portal Varianten finden Sie im Kapitel 2.3 SOS-Portal Varianten.</p>
 <p>Personen-Notsignal-Geräte (optional)</p>	<p>PNG, Personen-Notsignal-Geräte (PNG-Register) - Dieses Register enthält Informationen wie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Protokollierungsinformationen wie Status-Log, PNG-Log • Ereignisse, wie z. B. Notruftaste gedrückt • Kommunikation, z. B. für den Versand einer Nachricht an eine Person mit PNG <p>Siehe Kapitel 4.1 Error! Reference source not found., für weitergehende Informationen.</p>
 <p>Notrufe</p>	<p>Notrufe - Dieses Register enthält Informationen wie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anzahl offene Notrufe • Anzeige Status Notruf (Notruf annehmen, Notruf angenommen, Rettungsplan, Protokoll eingetragen, etc.) • Lokalisierung (Standort des PNG) • Kommunikation (Log, Nachricht versenden) • Protokolle <p>Siehe Kapitel 4.2 Register „Notrufe“, für weitergehende Informationen.</p>
 <p>Technische Alarme</p>	<p>Technische Alarme - Dieses Register enthält Informationen wie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lokalisierung (Standort des PNG) • Kommunikation (Log, Nachricht versenden) • Protokoll <p>Siehe Kapitel 4.3 Register «Technische Alarme», für weitergehende Informationen.</p>
 <p>Archiv</p>	<p>Archiv - Dieses Register enthält archivierte Informationen zu</p> <ul style="list-style-type: none"> • Notrufe • Technische Alarme <p>Jeweils unterteilt nach Lokalisierung, Kommunikation, Protokoll. Siehe Kapitel 4.4 Register «Archiv», für weitergehende Informationen.</p>
 <p>Tracking (optional)</p>	<p>Tracking - In diesem Register werden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tracks • Position <p>des PNG gestartet, verfolgt und protokolliert. Details Siehe Kapitel 4.5 Register «Tracking» (Option).</p>
 <p>Notruf-Simulator (optional)</p>	<p>Notruf-Simulator – Mit dem Notrufsimulator lässt sich die Alarmabarbeitung simulieren. Dies ist unter anderem geeignet um das System kennenzulernen und neue Benutzer zu instruieren.</p>

	<p>Konto - Im Bereich „Konto“ können Einstellungen für</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konto der Organisation • Kommunikation • Benutzerverwaltung • Alarmtöne <p>getroffen werden. Diese Einstellungen gelten für das gesamte Unternehmens-Konto. Siehe Kapitel 5.1 Bereich «Konto», für weitergehende Informationen.</p>
	<p>Verwaltung - Im Bereich «Verwaltung» können Einstellungen für</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltung und Mutation (Personen, Geräte, Kontaktdaten, automatische Weiterleitungen, etc.) • Wahl Rettungsplan • Inhouse-Lokalisierung (Positionssender) <p>eingesehen, geändert bzw. konfiguriert werden. Siehe Kapitel 5.2 Bereich «Verwaltung», für weitergehende Informationen.</p>
	<p>Hilfe - Durch Drücken von «Hilfe» wird die aktuelle Bedienungsanleitung heruntergeladen und in einem separaten Fenster angezeigt.</p>
	<p>Feedback - Durch Drücken von «Feedback» wird automatisch eine neue E-Mail Nachricht für Rückmeldungen und Verbesserungsvorschläge an die Swissphone Customer Support geöffnet.</p>
	<p>Abmelden - Durch Drücken von «Abmelden» wird der Benutzer ohne Bestätigung vom SOS-Portal abgemeldet.</p>
	<p>Position von allen PNGs abfragen Das SOS-Portal sendet eine Lokalisierung-Anfrage an alle PNG, welche Ihre Position zurückmelden. Aus datenschutztechnischen Gründen ist eine Abfrage nur mit einem Protokoll-Eintrag möglich und auf bestimmte Zeit beschränkt. Diese Funktion hilft einem für ein grosses Areal zuständigen Alarmdisponent, die nächstgelegenen Interventionskräfte aufzubieten.</p>
	<p>PNG zurücksetzen - Durch Klicken auf das Feld «PNG zurücksetzen», übermittelt das SOS-Portal einen Rücksetz-Befehl an das ausgewählte PNG. Das PNG wird nach Erhalt des Befehles, aus dem «Notruf-Zustand» in den «Betriebs-Zustand» zurückgesetzt. Dieser Befehl kann nur an PNGs übermittelt werden, welche via Datenverbindung mit dem SOS-Portal verbunden sind.</p>
	<p>Report - Durch Drücken von «Report» wird ein detaillierter Report z. B. zu Dokumentationszwecken im PDF-Format erstellt.</p>





Status der Aktualisierung / Anhalten der Aktualisierung (im Bereich Personen-Not-Geräte)

- **Grün bedeutet:** Im Bereich Personen-Not-Geräte werden die Geräteinformation automatisch aktualisiert.
- **Rot bedeutet:** Im Bereich Personen-Not-Geräte werden die Geräteinformation vorübergehend (ca. 1 min.) nicht aktualisiert.

Das manuelle Anhalten der Aktualisierung ist sinnvoll, wenn ein Gerät im Bereich Personen-Not-Geräte genauer betrachtet wird. Ohne Anhalten würde bei sehr vielen Geräten, die Ansicht auf das letzte aktualisierte Gerät springen. (Nach rund einer Minute wird wieder zur automatischen Aktualisierung gewechselt).

Bei einem aktiven Notruf wird die Aktualisierung bis zur Abarbeitung ausgeschaltet, da der Notruf Priorität vor den Status Informationen hat.

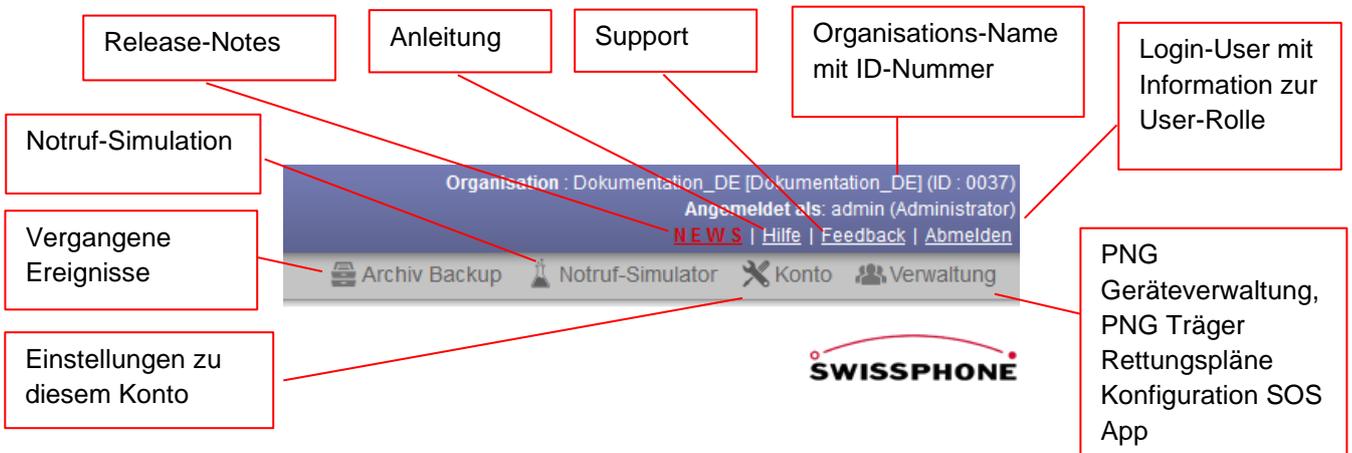
Organisation, Benutzer, Benutzerrolle - In der oberen rechten Bildschirmcke werden Ihre aktuellen Zugangsdaten und Rollen angezeigt.
 Organisation - Ihr Organisationsname unter welchem Sie sich angemeldet haben. Die ID ist eine vom SOS-Portal vergebene, einmalig vorhandene Identifikationsnummer.
 Angemeldet als - Benutzername und Rolle (User, Superuser, Administrator).

3.2.2 Anzeige der pendenten Notrufe



ID	Notruf-Status	Notruf-Zeitpunkt	Person	Position
459658	Offen	18.01.2019 15:54:04	isafe 520	GPS

3.2.3 Detail-Ansicht für den Administrationsbereich



3.3 Report

Sie haben die Möglichkeit, für Notrufe und technische Alarmer einen detaillierten Report im PDF-Format für die Dokumentation (Nachweispflicht) von Ereignissen zu erstellen.

	<p>Wählen Sie im Register den gewünschten Report:</p> <ul style="list-style-type: none"> • «Notrufe» oder • «Technische Alarmer» <p>Klicken Sie auf das Feld „Report“ um den Report zu erzeugen, ein neues Fenster wird geöffnet.</p>
	<p>Wählen Sie das gewünschte Format (A4 hoch oder quer).</p> <p>Nach dem Drücken der OK Taste wird ein PDF Dokument erzeugt, welches je nach Browsereinstellung angezeigt oder abgespeichert wird.</p>

Beispiel eines Reports

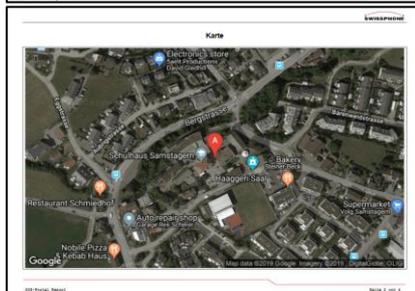
SOS-Portal Report swissphone

13.07.2016 16:19:32

Kunde		Anlage		Status	
Abteilung:	Telekommunikation	Ort:	Wetzlar	Stufe:	00
Organisations-ID:	001	Abteil. Name:	Telekommunikation	Abteilungsleiter:	
Abteilung:	Telekommunikation	Abteil. Code:	001	Abteilungsleiter:	
Abteilung:	Telekommunikation	Abteil. Code:	001	Abteilungsleiter:	
Abteilung:	Telekommunikation	Abteil. Code:	001	Abteilungsleiter:	

Personen		Probleme		Status		Kategorie	
Abteilung:	Telekommunikation	Abteilung:	Telekommunikation	Abteilung:	Telekommunikation	Abteilung:	Telekommunikation
Abteilung:	Telekommunikation	Abteilung:	Telekommunikation	Abteilung:	Telekommunikation	Abteilung:	Telekommunikation
Abteilung:	Telekommunikation	Abteilung:	Telekommunikation	Abteilung:	Telekommunikation	Abteilung:	Telekommunikation

Seite 1 von 1



Lokalisierung swissphone

Nummer	Position	Bezeichnung	Umsatz	Umsatzwert	Umsatzwert	Umsatzwert	Umsatzwert	Umsatzwert
1	50.000000	50.000000	50.000000	50.000000	50.000000	50.000000	50.000000	50.000000

Seite 1 von 1

Protokoll swissphone

Nummer	Abteilung	Umsatz	Umsatzwert	Umsatzwert	Umsatzwert
1	Telekommunikation	50.000000	50.000000	50.000000	50.000000
2	Telekommunikation	50.000000	50.000000	50.000000	50.000000
3	Telekommunikation	50.000000	50.000000	50.000000	50.000000
4	Telekommunikation	50.000000	50.000000	50.000000	50.000000
5	Telekommunikation	50.000000	50.000000	50.000000	50.000000

Seite 1 von 1

4 Alarmbearbeitung im SOS-Portal

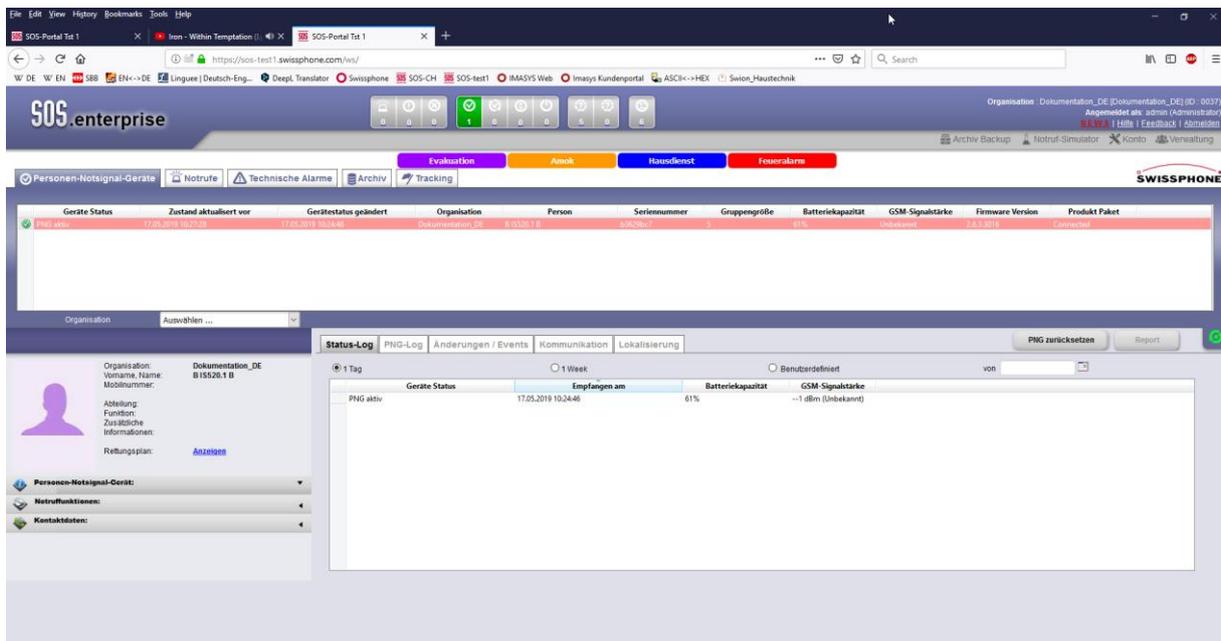
4.1 Register «Personen-Notsignal-Geräte» (optional)

Das PNG-Register steht in den Produkten zur Verfügung:

- SOS.monitor
- SOS.selfcare

4.1.1 Anzeigen-Übersicht

Das Register Personen-Notsignal-Geräte zeigt alle PNGs des Unternehmens und deren aktuellen Status an. Zusätzlich können erweiterte Status-Meldungen im Unter-Register «Status-Log» und «PNG-Log» eingesehen werden.



4.1.2 PNG Übersicht

Die PNG Übersicht listet alle integrierten PNGs des Unternehmens auf und liefert auf einem Blick die wichtigsten Informationen, wie zum Beispiel Verbindungsstatus, Gerätestatus, Person, Seriennummer, etc.

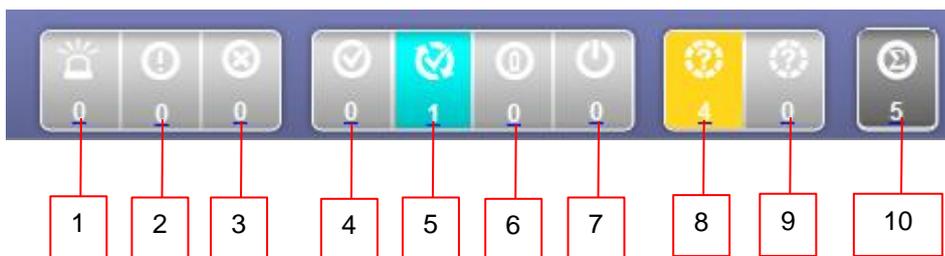
Geräte Status	Zustand aktualisiert vor	Gerätestatus geändert	Organisation	Person	Seriennummer	Gruppengröße	Batteriekapazität	GSM-Signaltärke	Firmware-Version	Produkt Paket
	17.05.2019 10:55:28	17.05.2019 10:24:48	Dokumentation_CS	B 032018	B3026c7	5	87%	Unbekannt	2.6.3.2018	Connected

4.1.3 PNG Status-Übersicht mit Filterfunktion

In der PNG Status-Übersicht wird jeder einzelne Geräte-Status übersichtlich in Kategorien zusammengefasst. Kategorien ohne PNGs werden aufgrund der besseren Übersichtlichkeit ausgegraut dargestellt.

Durch Klicken auf den jeweiligen Bereich können die korrespondierenden Elemente in den Menu «Personen-Not-Geräte» zur besseren Übersicht ausgeblendet (herausgefiltert) werden.

Hinweis: Diese PNG Status-Übersicht wird nur zusammen mit den Software Paketen «Connected» und «BGR-139» angezeigt.



1	Notruf abgesetzt - Gesamte Anzahl abgesetzter Notrufe, beim Anklicken wird das Register «Notrufe» geöffnet.
2	Verbindungsverlust - Anzahl Verbindungsverluste, beim Anklicken, wird das Register «Technische Alarme» geöffnet.
3	Allgemeiner Fehler - Anzahl allgemeiner Fehler, beim Anklicken wird das Register «Personen-Notsignal-Geräte» geöffnet.
4	PNG aktiv - Anzahl aktiver PNGs, beim Anklicken wird das Register «Personen-Notsignal-Geräte» geöffnet.
5	Funktionsprüfung nötig - Anzahl PNGs, welche einer Funktionsprüfung zu unterziehen sind. Die Funktionsprüfung ist am PNG auszuführen, siehe entsprechende Bedienungsanleitung.
6	PNG im Ladegerät - Anzahl PNGs, welche im Ladegerät eingesteckt sind.
7	PNG inaktiv - Anzahl PNGs, die inaktiv oder ausgeschaltet sind.
8	Unbekannt - Liste der Geräte, welche Status-Informationen nicht übermitteln können, oder Geräte, welche neu eingeschaltet wurden und ihre Status Informationen noch nicht übermittelt haben.
9	Unbekannt Verbunden - Ein PNG Gerät ist mit dem SOS-Portal verbunden, es liegen jedoch keine Geräte Informationen vor.
10	Gesamtanzahl - Alle aktiven PNGs.

4.1.4 Personen-Übersicht

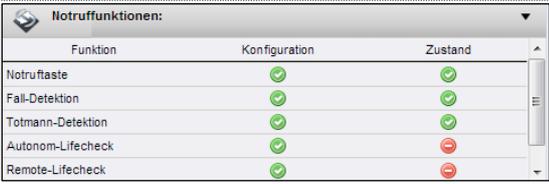
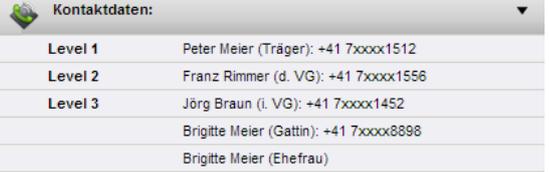
Wurde bei der PNG Übersicht ein PNG ausgewählt, so werden im unteren linken Fenster alle Informationen über den Träger bekannt gegeben.

	Vorname, Name:	Daniel Keller
	Mobilnummer:	
	Abteilung:	Logistik
	Funktion:	Lagerist
	Zusätzliche Informationen:	
Rettungsplan:	Anzeigen	
Personen-Notsignal-Gerät:		
Produkt Paket:	Unbekannt	
Gerätetyp:	SWISSPHONE TRIO	
Seriennummer:	Cxxxxxx.78412	
Firmware Version:		
GsmNumber:	+417xxx784125	
GSM Meldungs-ID:	SOSMSG	
Notruffunktionen:		
Kontaktdaten:		

Durch Anklicken der Bezeichnungen «Personen-Notsignal-Geräte:», «Notruffunktionen:» oder «Kontaktdaten:» wird ein Fenster mit weiteren Details aufgeklappt. Es ist immer nur ein Fenster aufgeklappt.

	Vorname, Name:	Daniel Keller	Anzeige von:
	Mobilnummer:		
	Abteilung:	Logistik	
	Funktion:	Lagerist	
	Zusätzliche Informationen:		
Rettungsplan:	Anzeigen		
			<ul style="list-style-type: none"> • Profil-Foto • Vorname, Name • Mobilnummer • Abteilung • Funktion • Zusätzliche Informationen • Rettungsplan

Personen-Notsignal-Geräte:		
Personen-Notsignal-Gerät:	Produkt-Paket	<ul style="list-style-type: none"> • PNG SW-Paket
Produkt Paket: Unbekannt	Gerätetyp	<ul style="list-style-type: none"> • Es werden PNG-bezogene Daten angezeigt. • Je nach PNG werden andere oder weniger Daten angezeigt.
Gerätetyp: SWISSPHONE TRIO	Seriennummer	
Seriennummer: Cxxxxxx.78412	Firmware Version	
Firmware Version:	GSM Nr. des PNG	
GsmNumber: +417xxx784125	GSM Meldungs-ID	
GSM Meldungs-ID: SOSMSG		

Notruffunktionen:																				
 <table border="1"> <thead> <tr> <th>Funktion</th> <th>Konfiguration</th> <th>Zustand</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Notruftaste</td> <td>✓</td> <td>✓</td> </tr> <tr> <td>Fall-Detektion</td> <td>✓</td> <td>✓</td> </tr> <tr> <td>Totmann-Detektion</td> <td>✓</td> <td>✓</td> </tr> <tr> <td>Autonom-Lifecheck</td> <td>✓</td> <td>✗</td> </tr> <tr> <td>Remote-Lifecheck</td> <td>✓</td> <td>✗</td> </tr> </tbody> </table>	Funktion	Konfiguration	Zustand	Notruftaste	✓	✓	Fall-Detektion	✓	✓	Totmann-Detektion	✓	✓	Autonom-Lifecheck	✓	✗	Remote-Lifecheck	✓	✗		Notruffunktion ist aktiviert
Funktion	Konfiguration	Zustand																		
Notruftaste	✓	✓																		
Fall-Detektion	✓	✓																		
Totmann-Detektion	✓	✓																		
Autonom-Lifecheck	✓	✗																		
Remote-Lifecheck	✓	✗																		
		Notruffunktion nicht aktiviert																		
	Funktion	Alle verfügbaren Notruffunktionen sind aufgelistet: <ul style="list-style-type: none"> • Notruftaste • Fall-Detektion • Totmann-Detektion • Autonom-Lifecheck • Remote-Lifecheck 																		
	Konfiguration	<ul style="list-style-type: none"> • Auflistung aktivierter / deaktivierter Notruffunktionen 																		
	Zustand	Zustand Gerät: <ul style="list-style-type: none">  Notruffunktion aktiviert  Notruffunktion (durch PNG-Benutzer) deaktiviert  Notruffunktion bei Autonom- und Remote-Lifecheck verwendet 																		
	Aktualisierungszeit	Datum und Zeit, wann eine Aktualisierung stattgefunden hat.																		
Kontaktdaten:																				
 <table border="1"> <thead> <tr> <th>Level</th> <th>Kontaktname (Name, Telefonnummer)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Level 1</td> <td>Peter Meier (Träger): +41 7xxxx1512</td> </tr> <tr> <td>Level 2</td> <td>Franz Rimmer (d. VG): +41 7xxxx1556</td> </tr> <tr> <td>Level 3</td> <td>Jörg Braun (i. VG): +41 7xxxx1452</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Brigitte Meier (Gattin): +41 7xxxx8898</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Brigitte Meier (Ehefrau)</td> </tr> </tbody> </table>	Level	Kontaktname (Name, Telefonnummer)	Level 1	Peter Meier (Träger): +41 7xxxx1512	Level 2	Franz Rimmer (d. VG): +41 7xxxx1556	Level 3	Jörg Braun (i. VG): +41 7xxxx1452		Brigitte Meier (Gattin): +41 7xxxx8898		Brigitte Meier (Ehefrau)	Level 1 Level 2 Level 3	Je nach aktiviertem Profil (Eskalationsstufen), werden hier ein bis drei Profile (Levels) mit allen unter «Verwaltung» erfassten Daten (Rufnummer, Kontakt-Name, zusätzliche Informationen) angezeigt.						
Level	Kontaktname (Name, Telefonnummer)																			
Level 1	Peter Meier (Träger): +41 7xxxx1512																			
Level 2	Franz Rimmer (d. VG): +41 7xxxx1556																			
Level 3	Jörg Braun (i. VG): +41 7xxxx1452																			
	Brigitte Meier (Gattin): +41 7xxxx8898																			
	Brigitte Meier (Ehefrau)																			

4.1.5 Status-Log

Im Register «Status-Log» wird für jeden Statuswechsel am PNG-Gerät ein Eintrag (neue Zeile) mit dem «Zeitpunkt», der «Batteriekapazität» und der Mobilfunkstärke «GSM-Signalstärke» angezeigt. Das entsprechende Gerät wird im Reiter «Personen-Not-Gerät» vorgängig angewählt.

Es gibt die Möglichkeit die Zeitdauer der Logs manuell und benutzerdefiniert einzuschränken.

Status-Log				
Status-Log	PNG-Log	Änderungen / Events	Kommunikation	Lokalisierung
<input checked="" type="radio"/> 1 Tag <input type="radio"/> 1 Week <input type="radio"/> Benutzerdefiniert				
Geräte Status	Empfangen am	Batteriekapazität	GSM-Signalstärke	
Funktionsprüfung nötig	21.01.2019 14:08:59	64%	-79 dBm (Sehr stark)	
PNG aktiv	21.01.2019 14:08:59	64%	-79 dBm (Sehr stark)	
PNG aktiv	21.01.2019 14:08:25	64%	-79 dBm (Sehr stark)	
Notruf abgesetzt	21.01.2019 14:08:34	64%	-81 dBm (Stark)	
Funktionsprüfung läuft	21.01.2019 14:08:13	64%	-87 dBm (Stark)	
Funktionsprüfung fehlgeschlagen	21.01.2019 14:08:09	64%	-87 dBm (Stark)	
Funktionsprüfung läuft	21.01.2019 14:08:06	64%	-87 dBm (Stark)	
Funktionsprüfung nötig	21.01.2019 10:43:07	69%	-99 dBm (Normal)	

4.1.6 PNG-Log

Das Register «PNG-Log» zeigt detailliert Status des gewählten PNGs. Hier werden die Status-Wechsel und alle stattgefunden Übertragungen angezeigt. Somit kann der Verlauf eines Kriteriums (z. B. Batteriekapazität) über einen Zeitraum beobachtet werden. Dadurch kann zum Beispiel aufgezeigt werden, dass ein PNG einen überdurchschnittlich hohen Batteriekapazitätsverlust hat. Dies wäre ein Hinweis, den Akku des PNGs auszutauschen.

Status-Log				
Status-Log	PNG-Log	Änderungen / Events	Kommunikation	Lokalisierung
<input checked="" type="radio"/> 1 Tag <input type="radio"/> 1 Week <input type="radio"/> Benutzerdefiniert				
Geräte Status	Empfangen am	Batteriekapazität	GSM-Signalstärke	
Funktionsprüfung nötig	21.01.2019 14:08:59	64%	-79 dBm (Sehr stark)	
PNG aktiv	21.01.2019 14:08:59	64%	-79 dBm (Sehr stark)	
PNG aktiv	21.01.2019 14:08:25	64%	-79 dBm (Sehr stark)	
Notruf abgesetzt	21.01.2019 14:08:34	64%	-81 dBm (Stark)	
Funktionsprüfung läuft	21.01.2019 14:08:13	64%	-87 dBm (Stark)	
Funktionsprüfung fehlgeschlagen	21.01.2019 14:08:09	64%	-87 dBm (Stark)	
Funktionsprüfung läuft	21.01.2019 14:08:06	64%	-87 dBm (Stark)	
Funktionsprüfung nötig	21.01.2019 10:43:07	69%	-99 dBm (Normal)	

4.1.7 Änderungen / Event

Im Register «Änderungen / Event» lassen sich für jedes PNG die eingegangenen Ereignisse darstellen. Dies betreffen jegliche Notrufe und technischen Alarme. Die Suchergebnisse können auf einen Zeitraum und eine maximale Anzahl Zeilen eingeschränkt werden.

Empfangen am	Ereignis	Position	Positionsaktualität
03.10.2018 08:38:51	Notruftaste gedrückt	47.1889N, 8.67662E	weniger als 1 Minute vor dem Alarm
03.10.2018 08:35:49	Notruftaste gedrückt	92	weniger als 1 Minute vor dem Alarm
03.10.2018 08:35:03	Notruftaste (Test-Notruf)	89	weniger als 1 Minute vor dem Alarm
03.10.2018 08:33:08	PNG Einschalten		weniger als 1 Minute
02.10.2018 16:01:04	Notruftaste gedrückt	83	weniger als 1 Minute vor dem Alarm
02.10.2018 12:48:25	Notruftaste (Test-Notruf)	84	weniger als 1 Minute vor dem Alarm

4.1.8 Kommunikation

Unter «Kommunikation» kann via das SOS-Portal Nachrichten an spezifische PNGs versendet werden. Die Kommunikation erfolgt primär per Datenkanal im Mobilfunknetz, sofern das PNG eine aktive Verbindung zum SOS-Portal hat (angemeldet und Mobilfunk-Modul eingeschaltet). Alternativ wird eine SMS an die angegebene Rufnummer gesendet. Im Bereich «Nachricht» können Sie Meldungen verfassen und anschliessend durch Drücken des Feldes «Senden» übermitteln.

Gesendet am	Abender	Empfänger	Übermittlungstatus	Nachricht
21.01.2019 14:08:59	CustomerService	isafe 520 (+41795577403)	Gesendet	ResetEmergencyCall
11.01.2019 16:24:39	CustomerService	isafe 520 (+41795577403)	Gesendet	ResetEmergencyCall
08.01.2019 17:08:25	CustomerService	isafe 520 (+4179588558)	Gesendet	ResetEmergencyCall
16.12.2018 15:05:50	CustomerService	IS520 isafe (4f385a3d)	Gesendet	Hi
11.12.2018 16:39:24	CustomerService	IS520 isafe (4f385a3d)	Gesendet	hello
31.08.2018 07:40:52	CustomerService	IS520 isafe (4f385a3d)	Allgemeiner Fehler	fdgz

Verbindungsstatus	Anzeigen des aktuellen Verbindungsstatus.
Ziel-Adresse Empfänger	Die Nachricht wird an das im Feld gewählt PNG (rot markiertes Feld) versandt. Ziel-Adresse, bzw. Empfänger basiert auf den vorhandenen Daten und soll helfen, dass die Nachricht an den richtigen Empfänger versandt wird.
Nachricht: (250 / 255)	Textfeld, um eine Nachricht an den Empfänger zu erstellen.
	Versand der Nachricht.

4.2 Register „Notrufe“

Dieses Register steht dem Produkt «SOS.direct» nicht zur Verfügung.

Im Register „Notrufe“ befinden sich ausschliesslich eingegangene Notrufe, welche noch nicht geschlossen wurden. Sobald die Notrufe bearbeitet und geschlossen wurden, sind sie ausschliesslich im Register „Archiv“ einsehbar.

Hinweis: Im Notruf-Simulator gibt es die Möglichkeit einen Alarm-Typ «Testnotruf» abzusetzen, dieser Test-Notruf wird nicht bei den Notrufen, sondern bei den Technischen Alarmen angezeigt.

Sobald ein Notruf im SOS-Portal eingetroffen ist, wird die Anzeige aktualisiert und der Notruf wird übersichtlich dargestellt:

The screenshot displays the SOS enterprise web interface. At the top, there is a navigation bar with the SOS enterprise logo and several status indicators. Below this, a menu bar includes options like 'Personen-Notsignal-Geräte', 'Notrufe', 'Technische Alarme', 'Archiv', and 'Tracking'. The main content area is divided into several sections:

- Call Log Table:** A table with columns for ID, Notruf-Status, Notruf-Zeitpunkt, Person, Position, Ereignis, Gerätetyp, and Organisation. The first entry shows ID 43053, Status Offen, and Zeitpunkt 18.01.2019 15:53:59.
- Left Sidebar:** Contains a profile icon, organizational details (e.g., 'Organisation: Dokumentation_DE', 'Abteilung: RufCenter'), and a 'Notruf annehmen' button.
- Center Panel:** Shows 'Lokalisierung' (Localization) details, including 'Verbindungsstatus: Verbunden' and 'Position aktualisiert'. It also has a 'Positionen' list with one entry: '#1 (0) - Fr, 18. Jan. 2019 15:53:59'.
- Right Panel:** A map view showing the location of the call. A pop-up window displays 'Lokalisierung: #1' with coordinates (Latitude: 47.19918, Longitude: 8.47735) and a note: 'Positionsalarm: weniger als 1 Minute vor dem Alarm'.

4.2.1 Übersicht Prozess- und Notruf-Status

Die Übersicht Notruf- und Prozess-Status gibt einen raschen Überblick, welche Notrufe aktuell angenommen, weiterbearbeitet oder geschlossen werden müssen.

Folgende Übersichts-Parameter werden angezeigt:

- Prozess-Status
- ID (Notruf-ID)
- Notruf-Status
- Notruf-Zeitpunkt
- Person
- Position
- Ereignis
- Gerätetyp

ID	Notruf-Status	Notruf-Zeitpunkt	Person	Position	Ereignis	Gerätetyp
32069	Offen	10.09.2013 08:18:19	Peter Meier	Nicht verfügbar	Notruftaste gedrückt	Ecom Ex H07

Notruf angenommen
 Rettungsplan gelesen
 Protokoll eingetragen

Vorname, Name: Peter Meier
 Mobilnummer:
 Abteilung: Haustechnik
 Funktion: Service-Techniker
 Zusätzliche Informationen:
 Rettungsplan: [Anzeigen](#)

Notruf annehmen

Der Abarbeitungsprozess nach einem Alarmeingang:

Prozess-Status	Notruf-Status	Prozess-Übersicht			
● Rot	Offen	<input type="radio"/> Notruf angenommen	<input type="radio"/> Rettungsplan gelesen	<input type="radio"/> Protokoll eingetragen	Notruf annehmen
● Orange	Notruf angenommen	<input checked="" type="radio"/> Notruf angenommen	<input type="radio"/> Rettungsplan gelesen	<input type="radio"/> Protokoll eingetragen	Rettungsplan lesen
● Blau	Rettungsplan gelesen	<input checked="" type="radio"/> Notruf angenommen	<input checked="" type="radio"/> Rettungsplan gelesen	<input type="radio"/> Protokoll eingetragen	Protokoll eintragen
● Grün	Protokoll eingetragen	<input checked="" type="radio"/> Notruf angenommen	<input checked="" type="radio"/> Rettungsplan gelesen	<input checked="" type="radio"/> Protokoll eingetragen	Notruf schliessen

Auf spezifischen Kundenwunsch können die Schritte «Notruf annehmen» / «Rettungsplan lesen» und «Protokoll eintragen» deaktiviert werden.

4.2.2 Personen-Übersicht

Wurde bei «Notruf Status-Übersicht» ein Notruf ausgewählt, werden im unteren linken Fenster alle Informationen über den Träger bekannt gegeben.

	<p>Anzeige von:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Profilbild • Name, Vorname • Mobilnummer • Abteilung • Funktion • Zugewiesener Rettungsplan
	<p>Durch Anklicken eines Registers, wird das darunterliegende Fenster mit weiteren Informationen aufgeklappt. Es kann nur ein Fenster aufgeklappt werden.</p>
	<p>Übersicht Personen-Notsignal-Gerät. Der Inhalt kann je nach PNG weitere oder andere Informationen enthalten.</p>
	<p>Medizinische Informationen für eine optimalere Hilfe bei Rettungsmassnahmen.</p>
	<p>Position der Person im Gebäude.</p>
	<p>Notruf-Zeiten.</p>
	<p>Kontaktdaten: Die Anzeige hängt davon ab, wie viele Profile freigeschaltet und auch definiert wurden. In diesem Falle sind zwei Profile definiert worden.</p>

4.2.3 Notrufbearbeitung

In diesem Bereich sind wesentliche Funktionen der Notrufbearbeitung integriert, zum Beispiel der Prozessplan und Notfall-Status-Balken.



Hinweis: Der Ablauf einer Notrufbearbeitung kann mit dem «Notruf-Simulator» getestet oder für Schulungen verwendet werden.

4.2.4 Kommunikation

Im Register „Kommunikation“ ist es dem SOS-Portal Mitarbeiter im Rahmen der Notrufbearbeitung möglich, Nachrichten direkt an einen Empfänger zu übermitteln.

Die hiermit versendeten Nachrichten stehen unmittelbar mit dieser konkreten Notfall-Bearbeitung in Zusammenhang und sollten (aus Dokumentationszwecken) nicht ausserhalb dieser Notfall-Bearbeitung verwendet werden (zum Beispiel für andere Notfälle).

Ausser mit einem verbundenen Gerät mittels GPRS können auch andere Ziele wie E-Mail, SMS an Smartphones oder Paging-Meldungen an Drittpersonen versendet werden. Diese sollten aber nur zu dem aktuellen Fall relevant sein, da diese Kommunikation zum aktuellen Fall protokolliert wird.

Gesendet am	Absender	Empfänger	Übermittlungsstatus	Meldung
31.05.2013 12:41:51	CustomerService	Hans - BGR Gruber (C201145.0...)	Empfangen	Test 10
31.05.2013 12:41:43	CustomerService	Hans - BGR Gruber (C201145.0...)	Empfangen	Test 9
31.05.2013 12:41:35	CustomerService	Hans - BGR Gruber (C201145.0...)	Empfangen	Test 8
31.05.2013 12:41:27	CustomerService	Hans - BGR Gruber (C201145.0...)	Empfangen	Test 7
31.05.2013 12:41:20	CustomerService	Hans - BGR Gruber (C201145.0...)	Empfangen	Test 6
31.05.2013 12:41:07	CustomerService	Hans - BGR Gruber (C201145.0...)	Empfangen	Test 5
31.05.2013 12:40:57	CustomerService	Hans - BGR Gruber (C201145.0...)	Empfangen	Test 4
31.05.2013 12:40:51	CustomerService	Hans - BGR Gruber (C201145.0...)	Empfangen	Test 3
31.05.2013 12:40:45	CustomerService	Hans - BGR Gruber (C201145.0...)	Empfangen	Test 2

Verbindungsstatus	<p>Folgende Verbindungsstatus-Anzeigen sind möglich:</p> <ul style="list-style-type: none"> PNG ist via GPRS-Datenverbindung mit dem SOS-Portal verbunden. Verbindungsunterbruch. PNG kann keine Statusinformation an das SOS-Portal übermitteln.
Adresstyp	Wahl der Kommunikationsplattform (E-Mail, PNG, SMS, Paging, IMASYS Alert, etc.)
Auswahl der Ziel-Adresse	Wählen Sie eine der aufgeführten, bekannten Zieladressen. Mit der Wahl von «Weitere» können Sie im Feld «Ziel-Adresse» die notwendigen Eintragungen selbst hinterlegen.
Betreff	Nur bei Wahl «E-Mail» erscheint eine Betreff-Zeile.
Nachricht (xxx / yyy)	<p>Nachrichtenfeld</p> <p>Das System beschränkt je nach Adresstyp die Anzahl der möglichen Zeichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • E-Mail: Maximal 254 Zeichen • PNG: Maximal 255 Zeichen • SMS: Maximal 1'023 Zeichen • IMASYS Alert: Maximal 255 Zeichen
	Versand der Nachricht

4.2.5 Protokoll

Eine Notruf-Bearbeitung bedeutet eine sehr hohe Anspannung für das gesamte SOS-Portal Personal. Aus diesem Grund bietet das SOS-Portal eine Protokollierung als Unterstützungs-Massnahme. Es dient den SOS-Portal Benutzern als Instrument, um getätigte Arbeiten zu dokumentieren. So können sie jederzeit den aktuellen Stand der Bearbeitung betrachten.

Ein weiterer sehr wichtiger Aspekt des Protokolls ist die Nachhaltigkeit der Daten. Alle relevanten Daten werden mit genauem Zeitpunkt und Benutzerdaten gespeichert. Somit können zu einem späteren Zeitpunkt alle Details eingesehen werden.

Der Datensicherheit (Schutz vor Zugriff durch unbefugte Personen, sichere Ablage) ist eine hohe Aufmerksamkeit zu geben und entsprechende Massnahmen sind anzuwenden.

4.2.6 Video Broadcasting



Zeigt bei Alarmen die verfügbaren Video Broadcasts an.

4.2.7 Notrufbearbeitung

4.2.7.1 Absetzen eines Notrufs

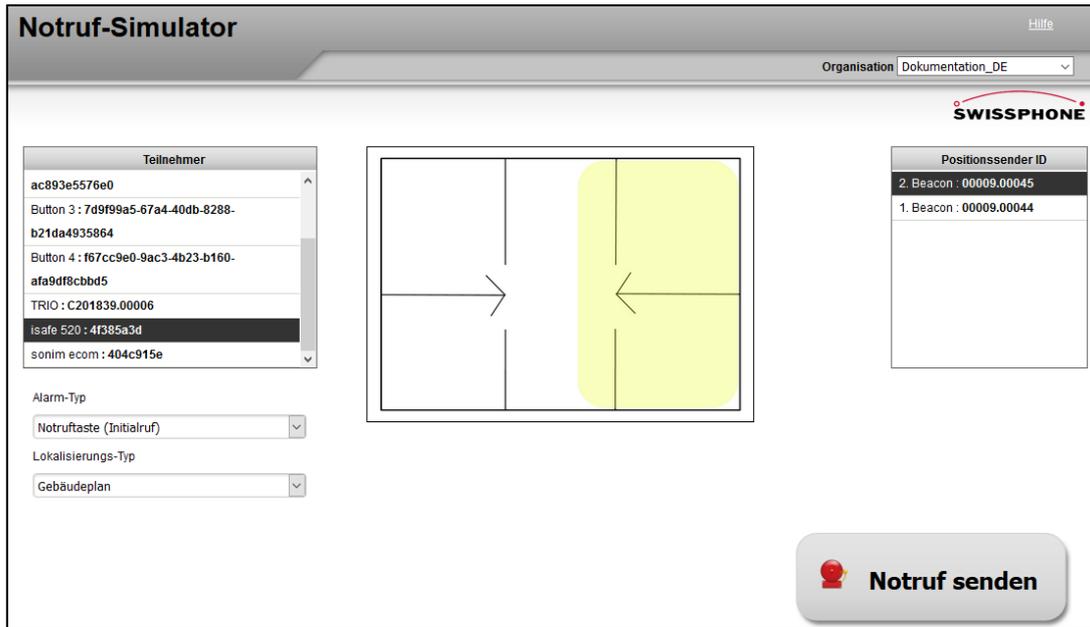
Das Personen-Notsignal-Gerät hat die Möglichkeit sowohl willensabhängige als auch willensunabhängige Personen-Alarme als Notsignal an das SOS-Portal zu übertragen.

4.2.7.2 Alarmsimulator (Optional)

Mit dem Simulator können Alarme simuliert werden um deren Bearbeitung zu testen und zu schulen. Der Alarmsimulator wird mit dem Feld «Notruf Simulator» gestartet und erscheint in einem separaten Browser-Fenster.

Bei der Lokalisierung kann zwischen Gebäudeplan und GPS (inkl. Genauigkeit in Meter) angegeben werden. Im Falle von GPS kann die Position mit der Maus definiert werden, welche beim Absetzen des simulierten Notrufs (Button «Notruf Senden») mitgegeben wird.

Bei der Selektion des Lokalisierungs-Typs «Gebäude-Plans» wird der für die jeweilig selektierte «Positionssender ID» hinterlegte Gebäude-Plan dargestellt.



Der Alarmtyp «Test-Notruf» fällt in die Kategorie Technischer Alarm und wird nicht für die Alarmbearbeitung im Bereich «Notrufe» angezeigt.

Bei simulierten Testrufen und eingeschalteter Nachlokalisierung kann es sein, dass die PNG Geräte nach einer bestimmten Zeit die Koordinaten des aktuellen Standortes liefern.

Obwohl Softbuttons als Teilnehmer erscheinen, können diese keinen simulierten Testnotruf absetzen.

4.2.7.3 Notruf-Anzeige

Da bei der Notrufbearbeitung jede Minute zählt, muss die Notruf-Annahme umgehend erfolgen. Neben der akustischen Sirene wurde auch eine optische Unterstützung bei noch nicht angenommenen Notrufen im SOS-Portal implementiert. Die Anzahl der noch nicht angenommenen Notrufe (hier 1) bzw. offenen Notrufe (hier 2) wird angezeigt:

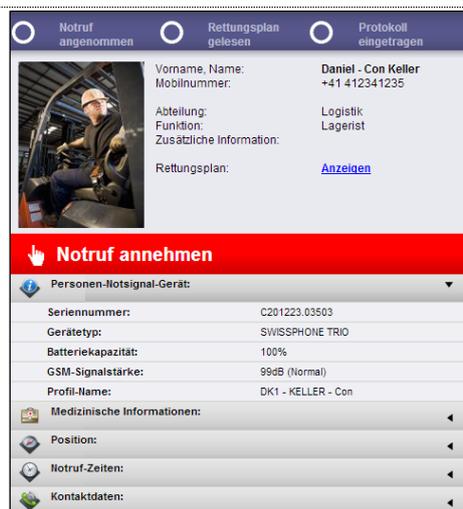


Diese Informationsfelder werden nur bei noch nicht angenommenen Notrufen angezeigt. Sobald alle Notrufe angenommen wurden, stoppt das akustische Signal und die Informationsfelder sind nicht mehr sichtbar oder ändern ihren Status.

4.2.7.4 Notruf-Annahme

Der erste Schritt eines SOS-Portal Disponenten betrifft die Notruf-Annahme. Dies geschieht durch Drücken des Feldes «Notruf annehmen».

Auf spezifischen Kundenwunsch können die Schritte «Notruf annehmen», «Rettungsplan lesen» und «Protokoll eintragen» deaktiviert werden.



Drücken Sie das Feld «Notruf annehmen» um den Notruf anzunehmen.

ID	Notruf-Status
32089	Offen

Der Notruf wird im Register «Notrufe» aufgelistet, das Symbol ist rot. Solange der Notruf von keiner Person im SOS-Portal übernommen wurde, befindet sich ein rotes Symbol neben der Notfall-Zeile und der «Status» wird mit «offen» angezeigt.



Sobald der Notruf angenommen wurde, ändert sich das Feld von «Notruf annehmen» in «Rettungsplan lesen». Der Vorgang wird im Prozessplan mit einem Tick beim Text «Notruf angenommen» visualisiert.

ID	Notruf-Status
32089	Notruf angenommen

Das rote Symbol ändert sich in ein oranges Symbol. Der aktuelle Notruf-Status wechselt auf «Notruf angenommen».

4.2.7.5 Rettungsplan lesen

Im zweiten Schritt liest der Disponent im SOS-Portal den hinterlegten Rettungsplan. Dies geschieht durch Drücken des Feldes «Rettungsplan lesen» und wird in einem neuen geöffneten Fenster dargestellt.



Drücken Sie auf das Feld «Rettungsplan lesen».

Der hinterlegte Rettungsplan des Unternehmens, bzw. Person wird in einem neuen Fenster geöffnet. Der Rettungsplan öffnet sich in einem neuen Browser-Fenster.

Je nach Browser-Einstellung wird das Öffnen eines Rettungsplans unterdrückt. Richten Sie den Webbrowser so ein, dass das öffnen neuer Fenster von der URL zugelassen ist.

ID	Notruf-Status
32089	Rettungsplan gelesen

Das orange Symbol ändert sich in ein blaues Symbol. Der aktuelle Notruf-Status wechselt auf «Rettungsplan gelesen».



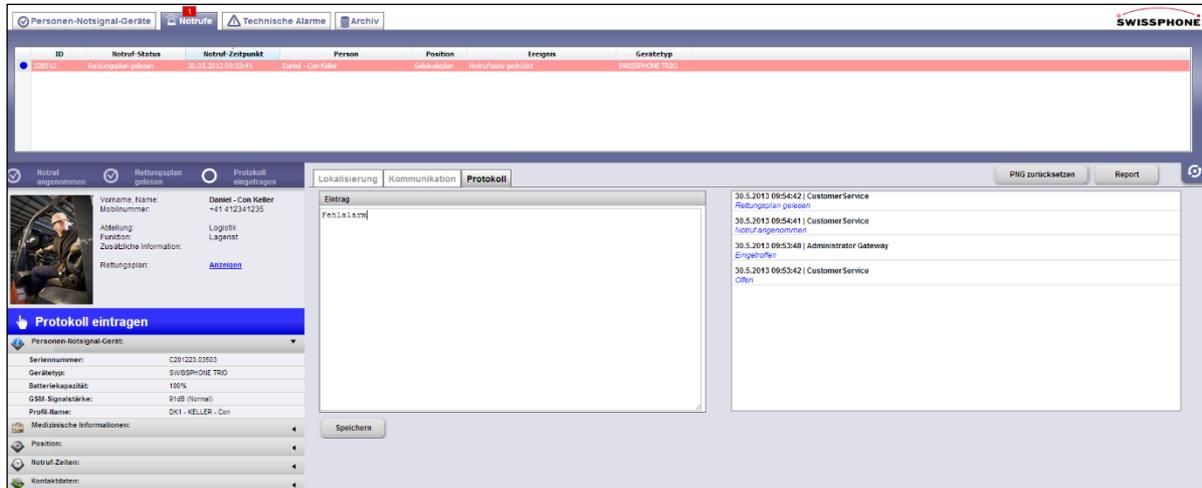
Sobald der Rettungsplan geöffnet wurde, ändert sich das Feld von «Rettungsplan lesen» in «Protokoll eintragen».

Der Vorgang wird im Prozessplan visualisiert. Der Rettungsplan kann nun jederzeit durch Drücken des Feldes «Anzeigen» geöffnet werden.

Falls kein Rettungsplan hinterlegt wurde, erscheint ein Dokument, welches den Hinweis auf einen nicht vorhandenen Rettungsplan hinweist.

4.2.7.6 Protokoll schreiben

Im dritten Schritt protokolliert der Disponent den aktuellen Notfall im Textfeld, anschliessend speichert er den Protokoll-Eintrag.



Protokoll eintragen

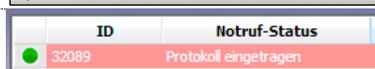
Wählen Sie entweder das Register «Protokoll» oder Drücken Sie das Feld «Protokoll eintragen» um in das Register «Protokoll» zu gelangen.

Eintrag

Falls gewünscht, notieren Sie hier zusätzliche Informationen zum Notruf. Im Feld rechts davon wird der Ablauf mit Datum und Zeit protokolliert. Drücken Sie das Feld «Speichern» um das Protokoll zu sichern (dokumentieren).



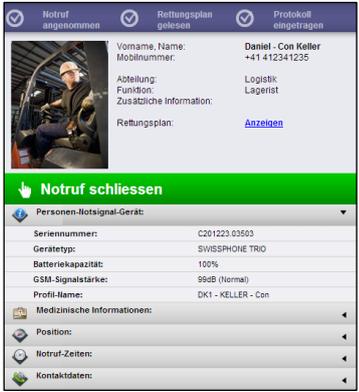
Sobald ein Protokoll eingetragen und gesichert wurde, ändert sich das Feld von «Protokoll eintragen» in «Notruf schliessen». Der Vorgang wird im Prozessplan visualisiert.



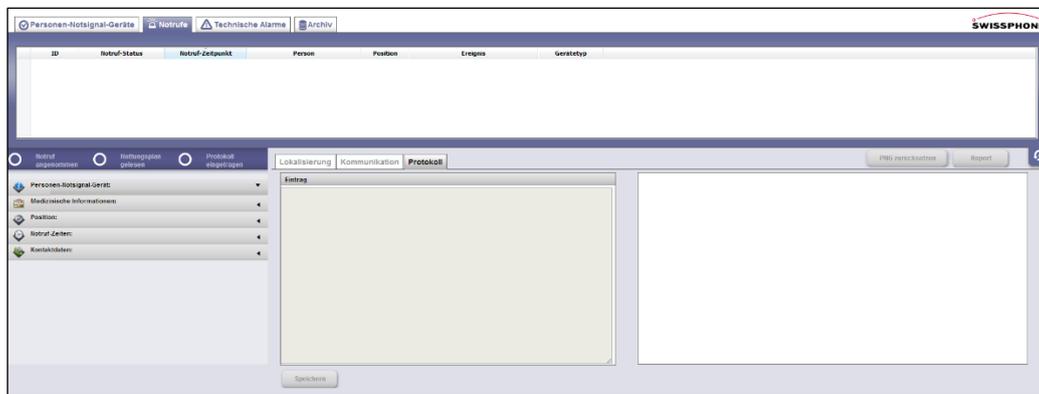
Das blaue Symbol ändert sich in ein grünes Symbol. Der aktuelle Notruf-Status wechselt auf «Protokoll eingetragen».

4.2.7.7 Notruf schliessen

Der vierte und letzte Schritt eines SOS-Portal Disponent betrifft das Schliessen des Notrufs.

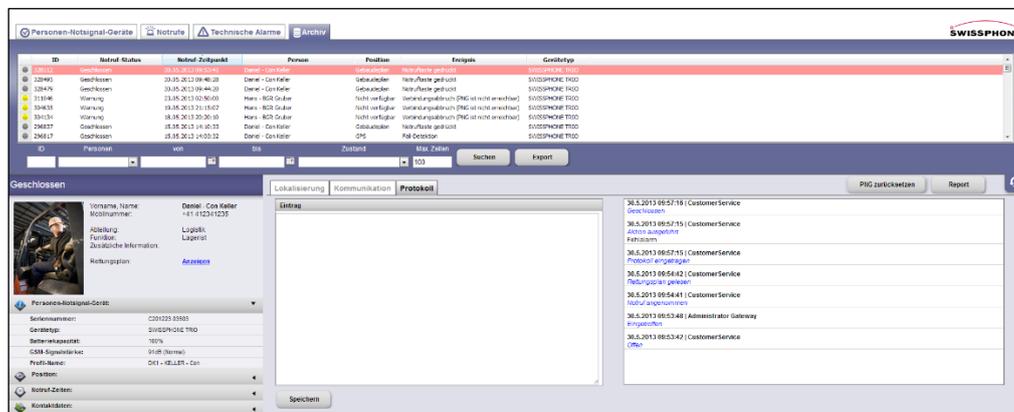


Drücken Sie auf das Feld «Notruf schliessen». Der Notruf wird geschlossen und ist nicht mehr im Register «Notrufe» aufgeführt.



4.2.7.8 Geschlossene Notrufe im Archiv einsehen

Notrufe sowie technische Alarme, können im Register «Archiv» zwecks Nachvollziehbarkeit eingesehen werden. Hier befinden sich alle Informationen, welche einerseits automatisch vom SOS-Portal und andererseits manuell vom SOS-Portal Disponent eingetragen wurden (Protokoll).



4.3 Register «Technische Alarme»

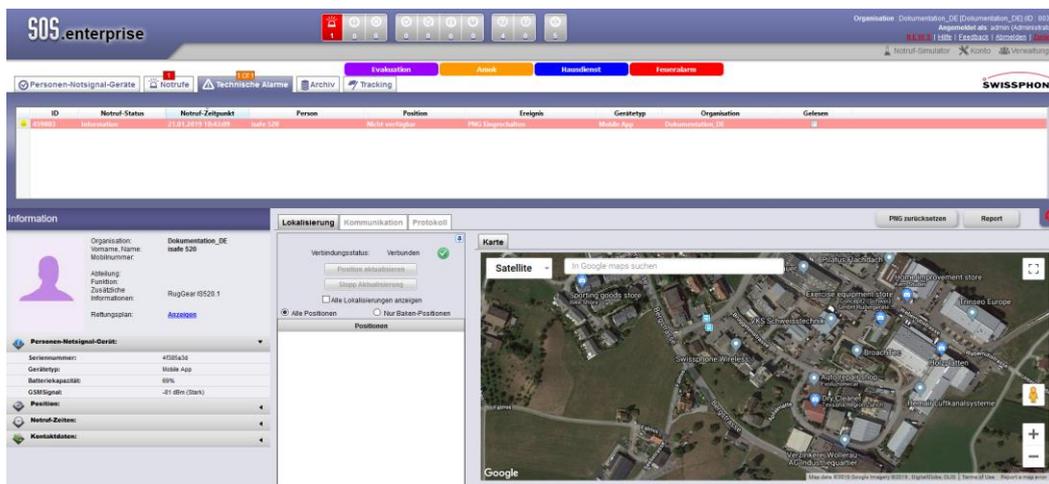
Dieses Register steht dem Produkt «SOS.direct» nicht zur Verfügung.

Ein technischer Alarm kann aus unterschiedlichen Gründen ausgelöst bzw. angezeigt werden. Auslöser ist meistens ein vom Träger am Personen-Notsignal-Gerät durchgeführter Notruf-Test. Das Einschalten von PNG wird ebenfalls als technischer Alarm aufgeführt.

Je nach Konfiguration wird auch ein technischer Alarm generiert, wenn zum Beispiel der Akku des Personen-Notsignal-Gerätes eine geringe Restkapazität aufweist.

4.3.1 Anzeigen-Übersicht

Die Anzeigedauer von technischen Alarmen im Register „Technische Alarme“ kann individuell im Bereich „Konto“ konfiguriert werden. Unabhängig davon, sind alle technischen Alarme immer im Register «Archiv» einsehbar. Bei technischen Alarmen wird (vergleichbar mit Notrufen) eine visuelle Unterstützung angezeigt.



ID	Notruf-Status	Notruf-Zeitpunkt
328 706	Notruftest	30.05.2013 11:01:25



Technische Alarme sind mit einem violetten Symbol

() gekennzeichnet.

Die Zahl im Indikator repräsentiert die Anzahl der technischen Alarme.

Die Funktionalität des Indikators im Bereich „Technische Alarme“ ist gleich der des Indikators im Bereich „Notrufe“.

4.4 Register «Archiv»

4.4.1 Anzeigen-Übersicht

Im Register „Archiv“ befinden sich alle getätigten Notrufe und technischen Alarme. Sobald Notrufe oder technische Alarme in den jeweiligen Registern geschlossen wurden, sind diese ausschliesslich im Archiv einsehbar.

The screenshot shows the 'Archiv' register in the SOS enterprise system. The interface is divided into several sections:

- Navigation Bar:** Includes tabs for 'Personen-Notsignal-Geräte', 'Notrufe', 'Technische Alarme', 'Archiv', and 'Tracking'. The 'Archiv' tab is currently selected.
- Table of Incidents:** A table listing closed incidents with columns: ID, Notruf-Status, Notruf-Zeitpunkt, Person, Position, Ereignis, Gerätetyp, and Organisation. The table shows several entries with status 'Geschlossen' and various event types like 'Notruftaste gedrückt'.
- Search and Filter:** Below the table, there are search filters for 'Organisationsname', 'Personenname', 'von' (14.01.2019), 'bis' (21.01.2019), and 'Zustand' (100). Buttons for 'Suchen', 'Zurücksetzen', and 'Export' are present.
- Incident Details:** A detailed view for a selected incident is shown, including:
 - Organisation:** Dokumentation_DE, isafe 520
 - Abteilung:** RugGear IS520 1
 - Personen-Notsignal-Gerät:** Seriennummer: 4185a3d, Gerätetyp: Mobile App, Batteriekapazität: 56%, Status GPS-Modul: Geladen.
 - Notruf-Zeiten:** A list of timestamps for the incident.
 - Karte:** A satellite map showing the location of the incident with coordinates: Latitude: 47.18940, Longitude: 9.67856.

4.4.2 Archiv-Übersicht

Alle eingegangenen Notrufe und technische Alarme werden im Bereich „Übersicht technische Alarme“ dargestellt und können mit dem Suchfilter eingeschränkt werden.

ID	Notruf-Status	Notruf-Zeitpunkt	Person	Position	Ereignis	Gerätetyp	Organisation
459974	Geschlossen	21.01.2019 15:37:37	isafe 520	GPS	Notruftaste gedrückt	Mobile App	Dokumentation_DE
459954	Geschlossen	21.01.2019 16:31:59	isafe 520	GPS	Notruftaste gedrückt	Mobile App	Dokumentation_DE
459939	Geschlossen	21.01.2019 16:22:37	isafe 520	GPS	Notruftaste gedrückt	Mobile App	Dokumentation_DE
459925	Geschlossen	21.01.2019 16:12:04	isafe 520	GPS	Notruftaste gedrückt	Mobile App	Dokumentation_DE
459906	Geschlossen	21.01.2019 16:06:55	isafe 520	GPS	Notruftaste gedrückt	Mobile App	Dokumentation_DE
459899	Geschlossen	21.01.2019 15:54:32	isafe 520	GPS	Notruftaste gedrückt	Mobile App	Dokumentation_DE
459889	Geschlossen	21.01.2019 15:36:57	isafe 520	GPS	Notruftaste gedrückt	Mobile App	Dokumentation_DE
459874	Geschlossen	21.01.2019 14:09:33	isafe 520	Geschädigten fehlt	Notruftaste gedrückt	Mobile App	Dokumentation_DE

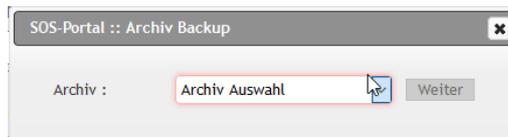
Suchfilter	
ID Personen Datum: von / bis Zustand	Für eine rasche, individualisierte und gezielte Suche, können Sie Kriterien für die Filterung auswählen bzw. eingeben. Die Suchergebnisse werden anschliessend in der Archiv-Übersicht dargestellt.
Max. Zeilen	Definieren Sie wie viele Zeilen maximal angezeigt werden sollen. Bei mehr Zeilen als im Fenster abgebildet werden können, so erscheint auf der rechten Seite ein Bildlaufleiste (Scrollbar).
<input type="button" value="Suchen"/>	Suche auslösen
<input type="button" value="Zurücksetzen"/>	Suchkriterien löschen
<input type="button" value="Export"/>	Export der Suchergebnisse als Datei im CSV-Format für die simple Einbindung in die gängigsten Editoren, Tabellenkalkulations- und Textverarbeitungsprogrammen. CSV steht für Comma-Separated-Value, d.h. die Werte sind mit Kommas voneinander getrennt, z. B. <i>32095, Geschlossen, Swissphone_De, Peter Meier, Notruftaste gedrückt, etc.</i>
	Das Verfahren zum Speichern dieser CSV-Datei ist browserabhängig.

4.4.3 Archiv-Backup

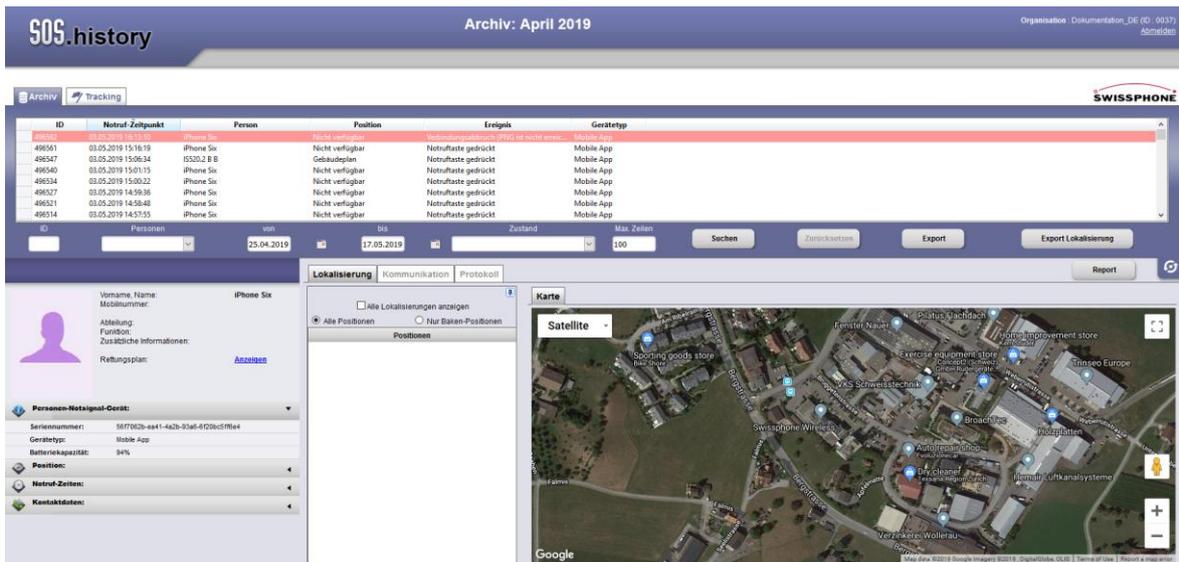
In gewissen Abständen werden Backups der Archive gemacht, um die Datenbank zu entlasten.



Nach dem Drücken von «Archiv Backup», erscheint ein neues Fenster, um das Backup auszuwählen, welches von Interesse ist.

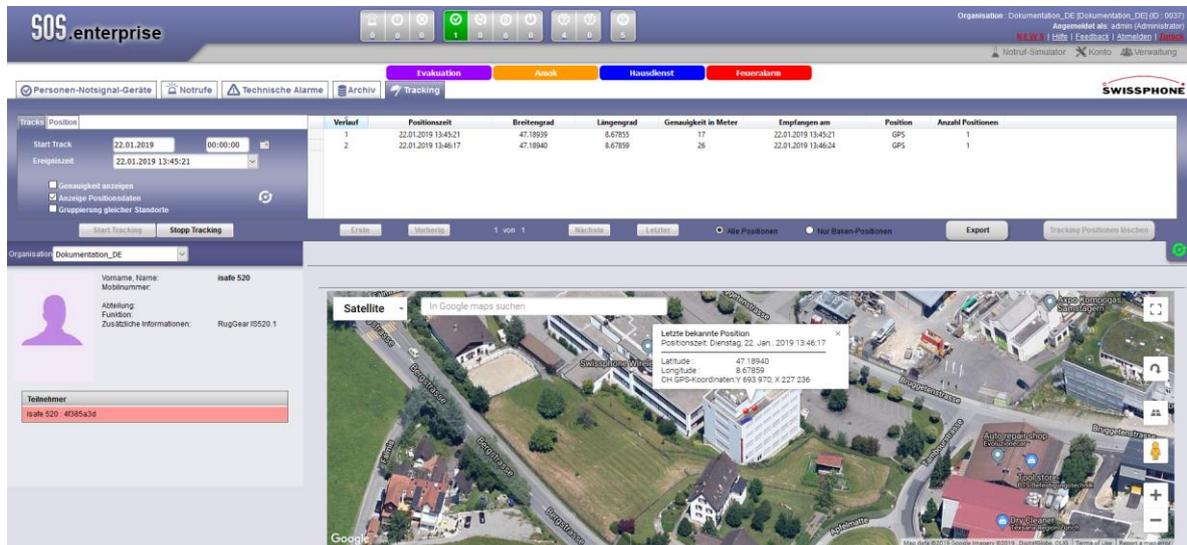


Danach erscheint das Portal als sos.history. Die Bedienung ist gleich wie beim Archiv. Jedes einzelne Ereignis kann zur Rückverfolgbarkeit dargestellt werden. Ganze Ereignislisten können über ID, Personen, Zeiträume etc. gesucht und exportiert werden.



4.5 Register «Tracking» (Option)

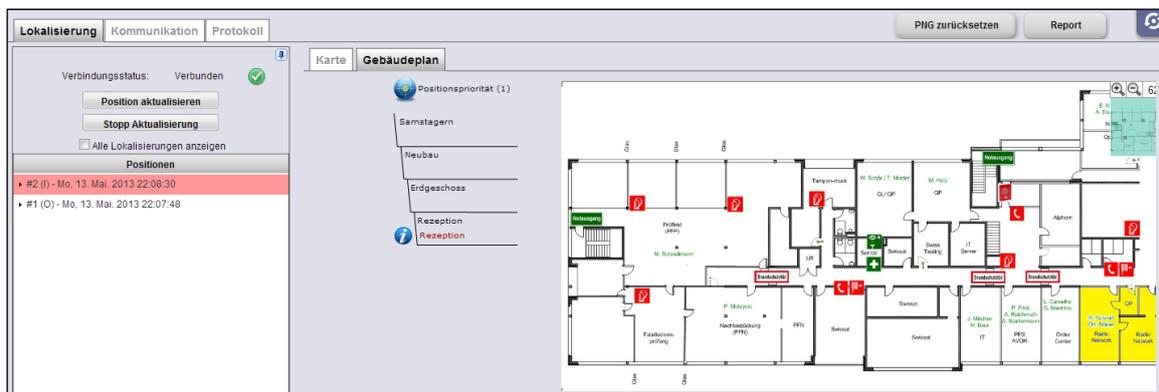
Mit dieser Option ist es möglich, die Positionen der PNG auch im Nicht-Alarmfall zu erfassen.



4.6 Lokalisierung

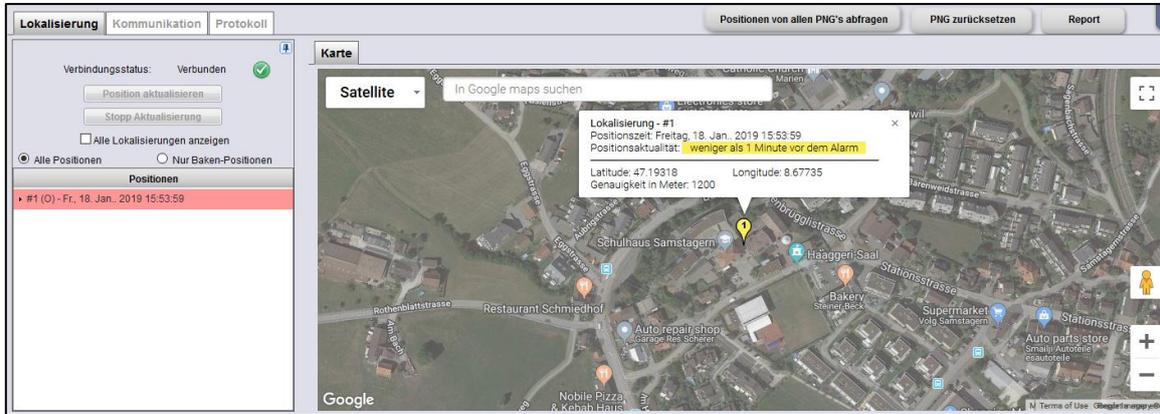
Im Register «Lokalisierung» wird die Position der Person angezeigt und besteht aus vier Elementen:

- Übersicht und Aktionsfelder - Verbindungsstatus, Position aktualisieren, Stopp Aktualisierung, alle Lokalisierungen anzeigen
- Positionen - Auflistung der Lokalisierungen
- Karte - geografische Darstellung der Position
- Gebäudeplan - Lage des Positionssender (Person) im Gebäude



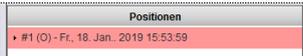
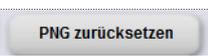
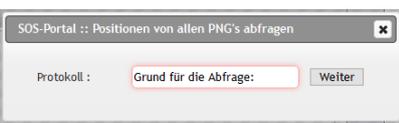
4.6.1 Übersicht und Aktionsfelder

Abhängig von der Wahl des PNGs inkl. Konfiguration, stehen unter Umständen nicht alle Funktionen zur Verfügung.



Verbindungsstatus	Zeigt an, ob das PNG aktuell mit dem SOS-Portal verbunden ist. Eine aktive Verbindung wird via GPRS Daten-Verbindung hergestellt.
Position aktualisieren	Durch klicken auf das Feld «Position aktualisieren», wird vom PNG eine aktuelle Position angefordert. Aufgrund von Datenschutzrichtlinien, übertragen PNGs ausschliesslich im Notruf-Zustand Positionsinformationen an das SOS-Portal.
Stopp Aktualisierung	Je nach Konfiguration übertragen PNGs regelmässig Positionsinformationen, sobald ein Notruf-Zustand ausgelöst wurde. Drücken Sie «Stopp Aktualisierung», um dem PNG den Befehl zu senden, diese Funktion zu deaktivieren.
Alle Lokalisierungen anzeigen	Ein-, bzw. Ausklappen der Auflistung der Lokalisierungen.
Automatische Zentrierung neuer Position	Zentriert die Karte automatisch auf neue Positionen.
Alle Positionen	Es werden sowohl GPS wie auch Baken- Positionen angezeigt.
Nur Baken-Positionen	Es werden nur die Baken-Positionen angezeigt.

Im Falle eines Notrufes wird die Lokalisierung eingeschaltet, um eine schnelle Intervention zu ermöglichen. Während des Notrufes wird nachlokalisiert, für den Fall, dass sich die Notrufauslösende Person sich bewegt. Die Aufzeichnung der Lokalisierung ist zeitlich auf die Dauer des aktiven Notrufes beschränkt.

	<p>Lokalisierungsinformationen können entweder aus GPS-Koordinaten, oder aus Indoor-Positionsinformationen bestehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • (O) = GPS-Koordinaten für «Outdoor» • (I) = Indoor-Positionsinformationen
	<p>Durch Klicken, gesamte Liste der Lokalisierungen ein- bzw. ausklappen.</p>
	<p>Mit diesem Button ist es möglich das ausgewählte PNG zurückzusetzen, unabhängig vom Notrufstatus.</p>
	<p>Darstellung des Reports.</p>
<p>Positionen von allen PNG's abfragen (optional)</p>	<p>Mit diesem Button kann die Position aller PNGs angezeigt werden. Für folgende Situationen ist diese Positionsabfrage nützlich:</p>
	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbieten der räumlich nächsten Interventionskraft durch den Alarmdisponenten. • Kenntnis der Anzahl Personen im Kartenausschnitt, im Falle eines grösseren Ereignisses, inkl. Personen abgebildet in der optionalen Gruppenfunktion. <p>➔ Aus Datenschutzgründen ist diese Abfrage zeitlich limitiert und benötigt ein Protokolleintrag.</p> <p>Hinweis: Der Administrator kann beim Menüpunkt «Dauer Lokalisierung (min)» die Dauer der Lokalisierung anpassen. Sobald die Lokalisierung aktiv ist, wird der Standort der PNGs angezeigt. Der Operator kann den Kartenausschnitt ändern, dabei werden die Anzahl PNGs und Anzahl Personen im Kartenausschnitt nachgeführt. Ist bei einem PNG die Gruppengrösse nicht aktiviert, wird die Gruppengrösse ausgeblendet und dieses PNG zählt als eine Person. PNG im Kartenausschnitt haben eine blaue Schrift, PNG ausserhalb des Kartenausschnitts haben eine graue Schrift. PNG mit aktuellen Positionsangaben sind mit einer grünen Stecknadel aufgeführt, PNG mit veralteten Positionen verfügen über eine rote Stecknadel.</p>

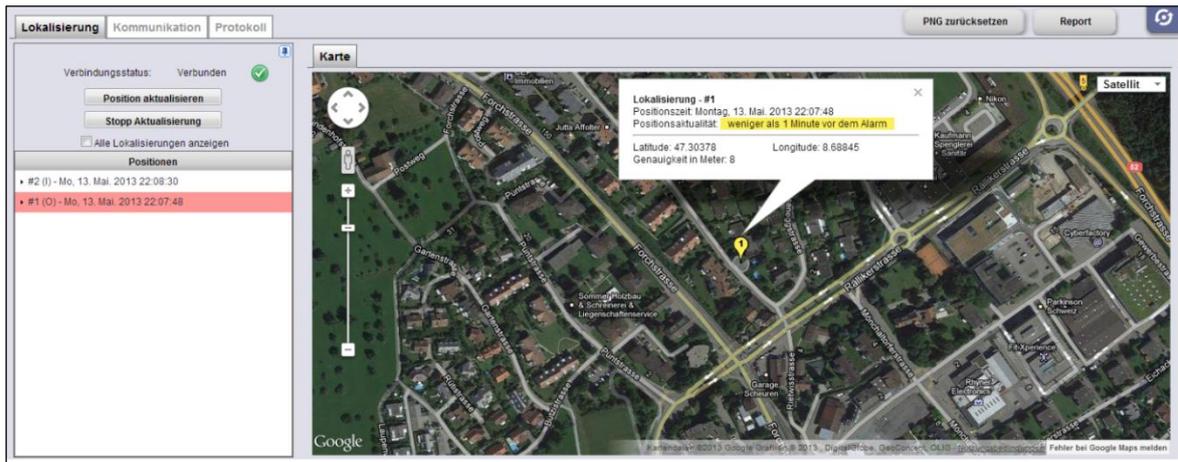


4.6.2 Karte

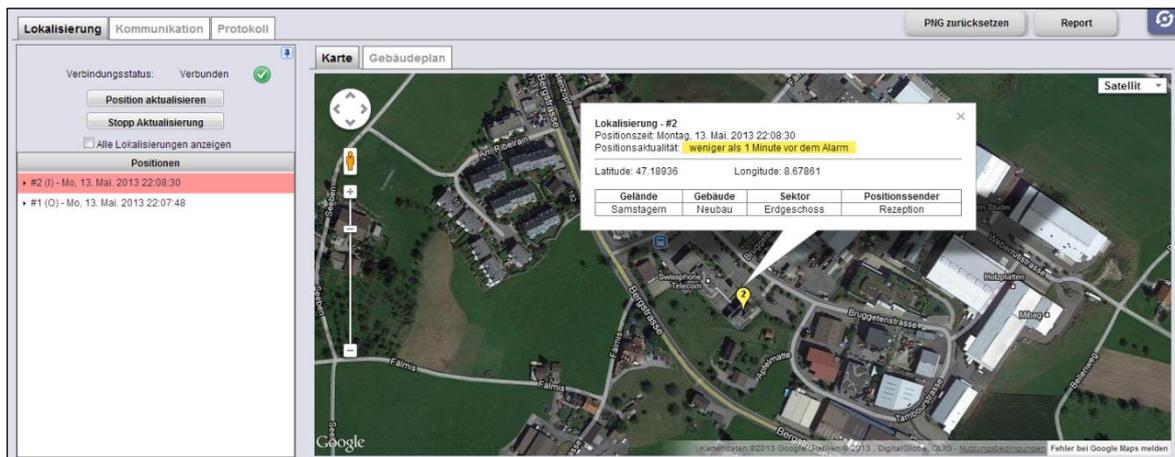
Indoor-Positionssender sind mit Karten-Koordinaten hinterlegt und können deshalb auch auf der Karte angezeigt werden. Somit kann die Kartendarstellung sowohl bei Indoor-, als auch bei Outdoor-Positionen verwendet werden. Es werden zwei Fälle unterschieden:

- Nur Outdoor-Koordinaten (GPS)
- Mit Indoor-Positionssender

Nur Outdoor-Koordinaten (GPS): Es wird nur das Register «Karte» angezeigt:



Mit Indoor-Positionssender: Es werden zwei Register «Karte» und «Gebäudeplan» angezeigt:

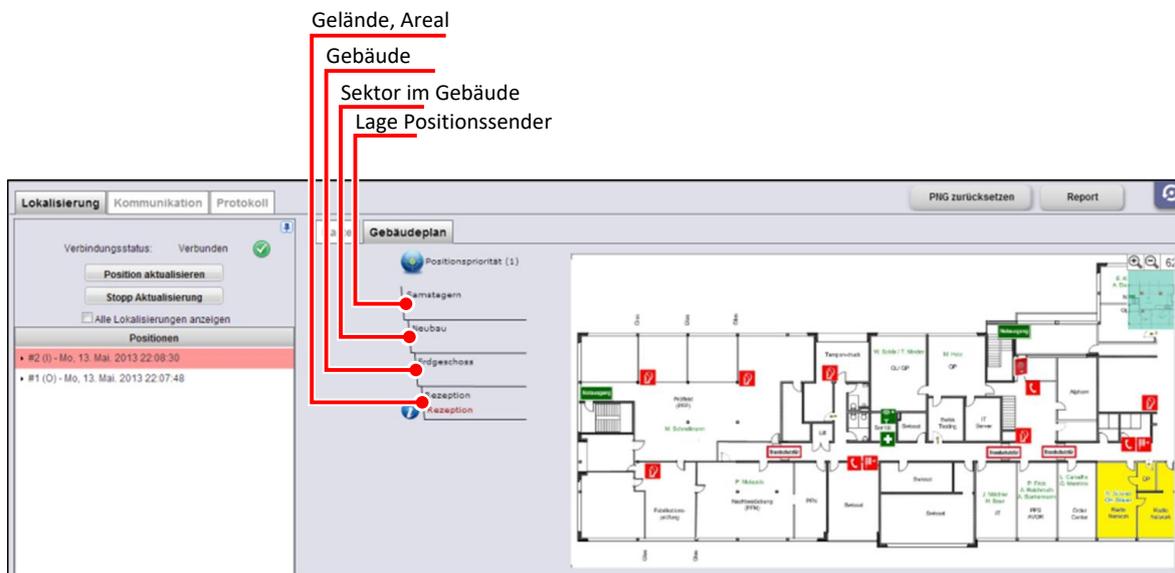


4.6.3 Gebäudeplan

Bei der Übertragung von Indoor-Positionen wird der Gebäudeplan angezeigt, sofern dieser im SOS-Portal hinterlegt wurde. Somit kann bei Indoor-Positionen sowohl die Karten-Darstellung (Register «Karte»), als auch die Gebäudeplan-Darstellung (Register «Gebäudeplan») gewählt werden.

Die GPS-Koordinaten eines Positionssenders können bis zu vier Granularitäten eingetragen sein:

Gelände, Areal	z. B. GPS-Koordinaten des Werkareals mit mehreren Gebäuden.
Gebäude	z. B. GPS-Koordinaten des Gebäudes auf dem Werkareal mit der Zementmühle.
Sektor im Gebäude	z. B. GPS-Koordinaten der Zementmühle im Gebäude.
Lage Positionssender	z. B. genaue Lage des Positionssenders bei der Zementmühle.



5 Administration des SOS-Portals

5.1 Bereich «Konto»

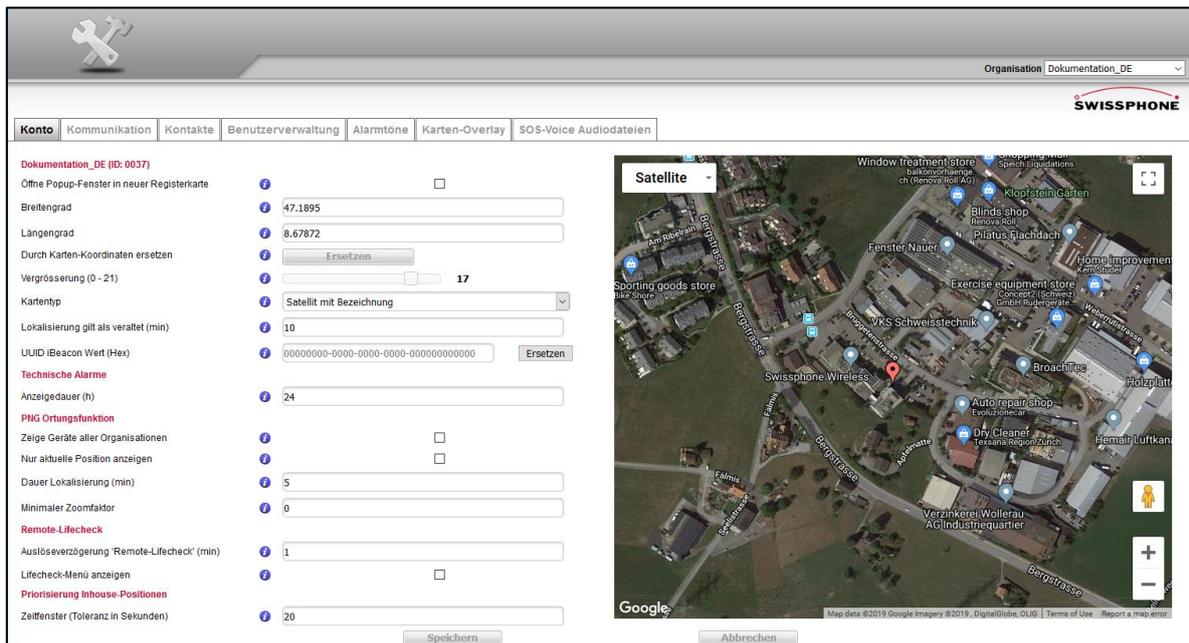


Im Bereich «Konto» können übergeordnete Angaben wie Kontoinformationen, Informationen zur automatischen Weiterleitung, Benutzer und Alarmtöne definiert, gewählt oder geändert.

Um den Bereich «Konto» zu öffnen, drücken sie auf «Konto». Ein neues Browser-Fenster wird geöffnet. Mit dem Schliessen des Browser-Fensters, wird auch der Bereich «Konto» geschlossen.

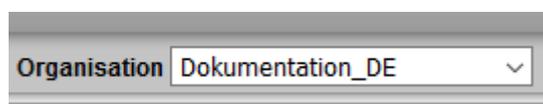
5.1.1 Konto

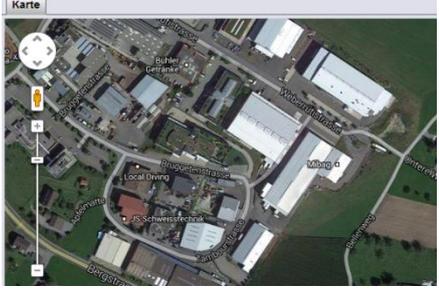
Im Register «Konto» werden die Koordinaten des Unternehmens (oder dessen Hauptsitz) eingetragen, die Anzeigedauer der technischen Alarme und Auslöseverzögerungen des Remote-Lifechecks festgelegt.



Optional:

Ein Administrator in der Variante SOS.enterprise ist in der Lage die im angegliederten SOS.selfcare-Konfigurationen anzupassen. Hierzu dient das Feld «Organisation» wo die zu konfigurierende Organisation vorgängig ausgewählt wird.



Organisation	
Breitengrad Längengrad Durch Koordinaten ersetzen <input type="button" value="Ersetzen"/>	Manuelle Eingabe des Breiten- und Längengrades als Dezimalwert. Breiten- und Längengrad können auch automatisch eingetragen werden. Verschieben Sie den Marker () mit gedrückter linker Maustaste zum gewünschten Standort. Durch klicken auf «Ersetzen» werden die Koordinaten automatisch in die Breiten- und Längengradfelder übertragen. Klicken Sie anschliessend auf «Speichern».
Vergrößerung (0 - 21)	Kartendarstellung, hier wird der standardmässige Kartenausschnitt eingestellt: 0 = minimalster Zoom (Welt) 21 = maximaler Zoom (detailliertester Kartenausschnitt) Empfehlung: 17 Der eingestellte Werte gilt für alle Web-Benutzer.
Kartentyp	Hier wird das Format der Kartendarstellung gewählt Satellit mit Bezeichnung - Darstellung mit Strassennamen, Unternehmen, Dörfer, etc. angezeigt.  <p>Karte:</p>  <p>Satellit - Darstellung ohne Strassennamen, Unternehmen, etc.</p>  <p>Die standardmässige Darstellung wird erst aktiv, nachdem der Benutzer sich neu angemeldet hat.</p>
Lokalisierung gilt als veraltet (min)	Definiert, ab welchem Zeitpunkt eine Position nach einem Notfall nicht mehr als aktuell betrachtet wird. Definieren sie, nach wie vielen Minuten eine Position als veraltet angesehen wird. Veraltete Positionsdaten werden im SOS-Portal rot gekennzeichnet.

Technische Alarme	
Anzeigedauer	Definiert die Anzeigedauer der technischen Alarme. Sobald die Dauer überschritten wird, ist er im «Archiv» einsehbar. Definieren sie, nach vielen Stunden ein technischer Alarm angezeigt wird, bevor er ins «Archiv» verschoben wird.
PNG Ortungsfunktion	
Nur aktuelle Position anzeigen	Aktivieren, um die aktuelle Position in der PNG Ortungsfunktion anzuzeigen.
Dauer Lokalisierung	Zeitdauer, wo die PNG die aktuelle Position aktiv übermitteln.
Minimaler Zoomfaktor	Einschränken des Zoomfaktors.
Remote-Lifecheck	
Auslöseverzögerung 'Remote-Lifecheck' (min)	Bei einem Remote-Lifecheck wird sowohl auf dem Endgerät als auch auf dem SOS-Portal ein Zeitalarm aktiviert. Sollte der Zeitalarm weder am Endgerät noch am SOS-Portal aktiv gestoppt werden, wird ein Notruf nach dem Zeitablauf initiiert. Abhängig von der aktuellen Verbindung, braucht das Endgerät eine gewisse Zeit, um den Zeitalarm zu stoppen. Die Auslöseverzögerung definiert die Wartezeit zwischen abgelaufenem Remote-Lifecheck und initiiertem Notruf am SOS-Portal. Definieren Sie die Wartezeit in Minuten bis nach abgelaufenem Remote-Life-Check einen Notruf am SOS-Portal ausgelöst wird.
Priorisierung Inhouse Position	
Zeitfenster (Toleranz in Sek.)	Zeitdauer für die Aktualität einer Position mit einem Baken.

5.1.2 Kommunikation

Im Register «Kommunikation» können Einstellungen zu Absender, automatische Weiterleitungen und automatische Rückmeldungen an PNGs vorgenommen werden.

The screenshot shows the 'Kommunikation' settings page in the Swissphone SOS-Portal. The page is organized into several sections:

- Absender Einstellungen:**
 - Absender für SMS Weiterleitungen: SOS-Portal
 - Absender für E-Mail Weiterleitungen: noreply @swissphone-monitor.com
 - Absender für Festnetz: 12345
- Automatische Weiterleitungen:**
 - Meldung für autom. Weiterleitungen: [Bearbeiten] [Standard]
 - Autom. Weiterleitungen bei Nachlokalisierung:
- SOS Voice:**
 - SOS Voice Pin und Anzahl der Eskalationsadressen: 0000 3
 - Klingelzeit, PIN-Eingabe Zeitlimit und Anzahl Anruf-Wiederholungen: 0 0 0
- Automatische Rückmeldungen an PNG:**
 - Notruf: PNG / Person aktiv: [Notrufbearbeitung erfolgreich eingeleitet.]
 - Notruf: PNG / Person inaktiv: [Notrufbearbeitung nicht eingeleitet. PNG / Person nicht registriert oder nicht aktiviert.]
 - Test-Notruf: PNG / Person aktiv: [Test-Notruf erfolgreich initiiert.]
 - Test-Notruf: PNG / Person inaktiv: [Test-Notruf nicht initiiert. PNG / Person nicht registriert oder nicht aktiviert.]

Buttons for 'Speichern' and 'Abbrechen' are located at the bottom of the form.

Absender Einstellungen	
Jegliche Meldungen, die das SOS-Portal übermittelt, benötigen eine Absender-Adresse. Diese Nachrichten betreffen sowohl individuelle Nachrichten, als auch automatische Weiterleitungen.	
Absender für SMS Weiterleitungen	Definieren Sie hier den gewünschten Absendernamen für den Versand von SMS. → Verwenden Sie die Telefonnummer Ihrer Alarmdisposition. Alphanumerische Angaben können je nach Mobilfunkanbieter geblockt sein.
Absender für E-Mail Weiterleitungen	Definieren Sie hier den gewünschten Absendernamen für den Versand von E-Mails.
Absender für Festnetz	Definieren Sie hier die Absendernummer (z. B. von der Alarmdisposition), falls eine Meldung an ein Festnetz gesendet werden soll. Es können nur Zahlen eingegeben werden, z. B. +41 12 345 67 89. Eingabe mit oder ohne Leerschläge. Je nach Dienstleistung des Providers werden die Meldungen vorgelesen, ansonsten gehen sie als Textmitteilung ein.
<input type="button" value="Standard"/>	Durch Drücken werden alle Absender-Adressen auf die Standard-Werte zurückgesetzt.

Automatische Weiterleitungen	
Die automatischen Weiterleitungen (Endgerät, Nachricht) können individualisiert werden. Es können bis zu drei Profile (a1, a2, a3) für individualisierte Meldungs-Weiterleitungen definiert sein. Die Freischaltung der Anzahl Profile und die Nachrichtentexte erfolgt durch Swissphone Customer Support.	
Meldung für autom. Weiterleitungen <input type="button" value="Anzeigen"/>	Durch Drücken des Feldes «Anzeigen» können Sie den Nachrichten-Aufbau der automatischen Weiterleitungen ansehen.
Autom. Weiterleitungen bei Nachlokalisierung	Aktivieren Sie dieses Auswahlfeld, falls Sie bei jeder Nachlokalisierung eine automatische Weiterleitung wünschen. Bedenken Sie jedoch, dass abhängig von der Anzahl der Nachlokalisierungen und dem anfallenden Datenvolumen hohe Kosten entstehen können.

SOS voice dient zur akustischen Alarmierung (Voice) z. B. über Telefon.	
SOS Voice Pin und Anzahl Eskalationsadressen	Pin für den Zugang. Anzahl Eskalationsadressen.
Klingelzeit	Wartedauer in Sek, maximal 60 Sekunden. → Eine zu kurze Zeit kann den Rufaufbau verhindern.
PIN-Eingabe Zeitlimit	Wartedauer in Sek, maximal 30 Sekunden.
Anzahl Anruf-Wiederholungen	Anzahl Wiederholungen, maximal 4.

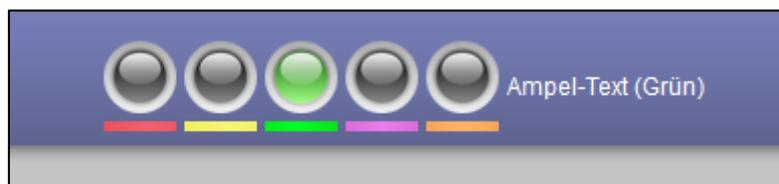
Automatische Rückmeldungen an PNG	
Für Notrufe, bzw. Test-Notrufe können die automatischen Rückmeldungen an PNGs definiert werden.	
Notruf: PNG / Person aktiv	Definieren Sie hier den Text, welcher an das PNG abgesetzt wird, sobald der Notruf des PNG am SOS-Portal angekommen ist.
Notruf: PNG / Person inaktiv	Definieren Sie hier den Text, welcher an das PNG abgesetzt wird, wenn der Notruf nicht eingeleitet werden kann. Das kann der Fall sein, wenn das PNG oder die Person inaktiv ist.
Test-Notruf: PNG / Person aktiv	Definieren Sie hier den Text, welcher an das PNG abgesetzt wird, sobald der Test-Notruf des PNG am SOS-Portal angekommen ist.
Test-Notruf: PNG / Person inaktiv	Definieren Sie hier den Text, welcher an das PNG abgesetzt wird, wenn der Test-Notruf nicht eingeleitet werden kann. Das kann der Fall sein, wenn das PNG oder die Person inaktiv ist.
<input type="button" value="Standard"/>	Durch Drücken werden die Texte auf die System-Standardtexte zurückgesetzt.

5.1.3 Ampelsystem (Optional)

In diesem Register werden die Texte für das Ampelsystem definiert.

Konto	Kommunikation	Ampelsystem	Kontakte	Benutzerverwaltung	Alarmtöne	Karten-Overlay	SOS-Voice Audiodateien
Ampelsystem							
Nachricht für Ampel (Rot)				<input type="text" value="Ampel-Text (Rot)"/>			
Nachricht für Ampel (Gelb)				<input type="text" value="Ampel-Text (Gelb)"/>			
Nachricht für Ampel (Grün)				<input type="text" value="Ampel-Text (Grün)"/>			
Nachricht für Ampel (Violett)				<input type="text" value="Ampel-Text (Violett)"/>			
Nachricht für Ampel (Kein Licht)				<input type="text" value="Ampel-Text (Kein Licht)"/>			
Festes Text-Ampelsystem							
Nachricht Nr. 1 für Ampel (Orange)				<input type="text" value="Ampel-Text Nr. 1 (Orange)"/>			
Nachricht Nr. 2 für Ampel (Orange)				<input type="text" value="Ampel-Text Nr. 2 (Orange)"/>			
Nachricht Nr. 3 für Ampel (Orange)				<input type="text" value="Ampel-Text Nr. 3 (Orange)"/>			

Die Steuerung der Ampeln erfolgt in der Benutzeroberfläche:

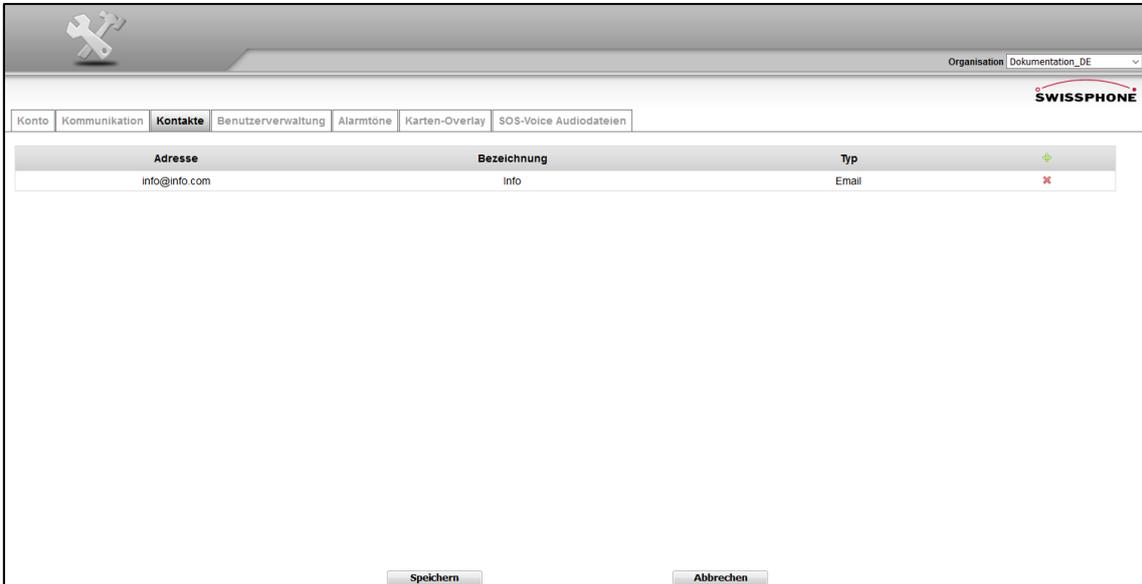


Die Texte und der Ampel-Status werden an die SOS-Mobile-App weitergeleitet, diese zeigt die Ampel-Farbe an und informiert den Benutzer mittels Benachrichtigung.

Weitere Informationen dazu, finden Sie in der SOS-Mobile-App-Bedienungsanleitung.

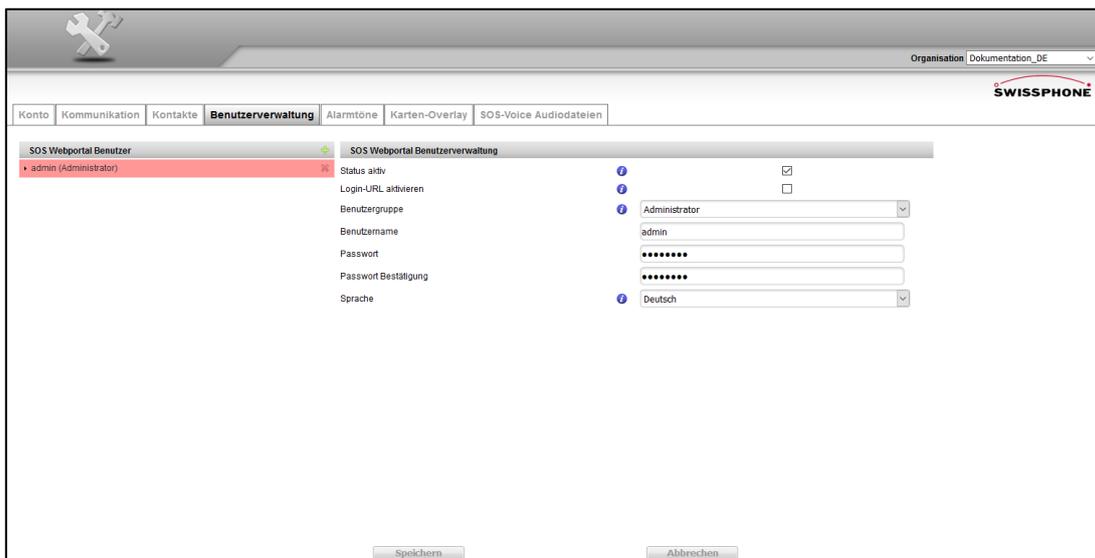
5.1.4 Kontakte

In diesem Register hinterlegt ein SOS Kunde seine Kontakte, damit Swissphone ihn bezüglich Produktänderungen oder Ausfallzeiten informieren kann.



5.1.5 Benutzerverwaltung

Im Register «Benutzerverwaltung» lassen sich Benutzer erstellen, ändern (Benutzer-Rollen, Sprache, Passwort) und löschen. Die hier definierten Benutzer haben je nach Berechtigung (Benutzer-Rolle) unterschiedlichen Zugang zu diesem Konto über das SOS-Portal.



SOS Webportal Benutzer

	Durch Drücken des Symbolen lassen sich neue SOS Webportal Benutzer eröffnen. Angaben unter «SOS Webportal Benutzerverwaltung» eintragen. Nach dem Abspeichern wird der neue Benutzer in einer eigenen Zeile dargestellt.
	Durch Drücken des Symbolen können Benutzer gelöscht werden. Das System verlangt eine Bestätigung.
	Neue Benutzer oder Änderungen abspeichern.
	Abbruch der Eingabe oder Änderungen.

SOS Webportal Benutzerverwaltung

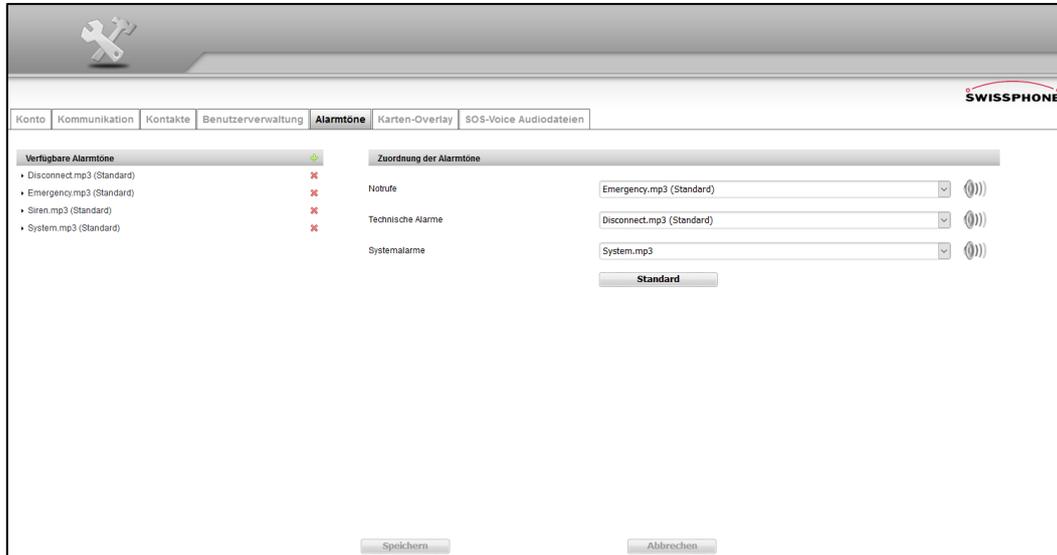
Jedem SOS-Portal Benutzer müssen Benutzerrechte zugewiesen werden, welche folgendermassen gegliedert sind:

Rolle	Alarmer / PNGs / Lokalisierung	Verwaltung 	Konto 
Betrachter	nur sehen		
Anwender / Disponent	abarbeiten		
Verwalter	abarbeiten	√	
Administrator	abarbeiten	√	√

Status aktiv	Aktivieren, bzw. deaktivieren eines Benutzers. Ein deaktivierter Benutzer kann sich nicht mehr anmelden.
Login-URL aktivieren	Die Aktivierung erlaubt direktes einloggen über URL Parameter: https://xxxxxxxxxxxxxxxx/?u=user_name&p=password&c=Organisation
Benutzergruppe	Die gegebenen Benutzergruppen haben folgende Benutzerrechte (Siehe Tabelle oben).
Benutzername	Definieren sie den gewünschten Benutzernamen.
Passwort & Passwort Bestätigung	Definieren Sie das gewünschte Passwort. Als Administrator können Sie jederzeit das Passwort ändern. Das Passwort kann von keinem Benutzer eingesehen werden.
Sprache	Wählen Sie die Sprache des Benutzers aus. Die SOS-Portalsprache kann individuell pro SOS-Portal Benutzer ausgewählt werden.

5.1.6 Alarmtöne

Im Register «Alarmtöne» können Sie individuelle Sound-Dateien verwalten. Alle Standard-Sound-Dateien des SOS-Portals sind mit «Standard» gekennzeichnet und können nicht entfernt werden.



Verfügbare Alarmtöne

+	Durch Drücken lassen sich neue Sound-Dateien hinzufügen. Dateiformat: mp3
×	Durch Drücken können Alarmtöne, bis auf Standard Alarmtöne, gelöscht werden.
Disconnect.mp3 Emergency.mp3 Siren.mp3	Standard Alarmtöne können mit dem Lautsprecher-Symbol abgespielt werden.

Zuordnung der Alarmtöne

Jedem Alarm (Notruf, technischer Alarm) kann sein individueller Alarmton zugeordnet werden. Mit «Standard» werden die von Swissphone vorgeschlagenen Zuordnungen gemacht. Durch Klicken des Sound-Symbols wird die Datei wiedergegeben.

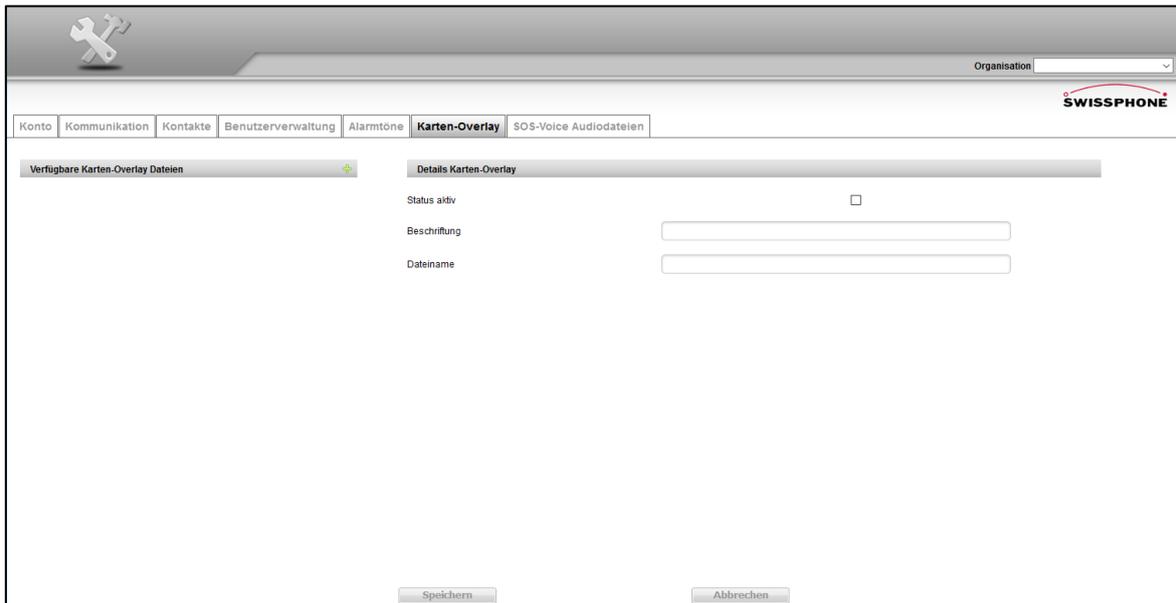
Notrufe	Wählen sie den gewünschten Alarmton.
Technische Alarme	Wählen sie den gewünschten Alarmton.
System Alarme	Wählen sie den gewünschten Alarmton.

Soll ein bestimmter Warnton unterdrückt werden, so ersetzen Sie diesen durch ein Audio-File wo nur Ruhe aufgezeichnet ist. Swissphone empfiehlt die Alarmtöne nicht zu unterdrücken.

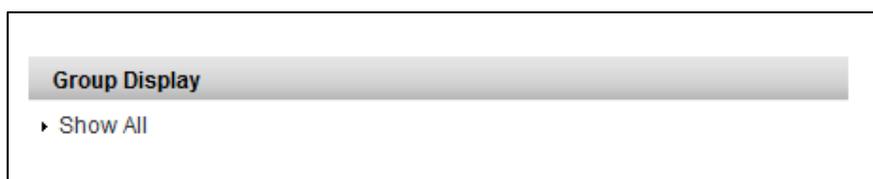
5.1.7 Karten Overlay

In diesem Reiter können KML oder KMZ Karten-Overlays hinterlegt werden. Dies ist dann sinnvoll, wenn kundenspezifische Karten zur Anwendung kommen sollen.

KML resp. KMZ sind Standard-Overlays, welche unter anderem bei Google Earth eingesetzt werden.



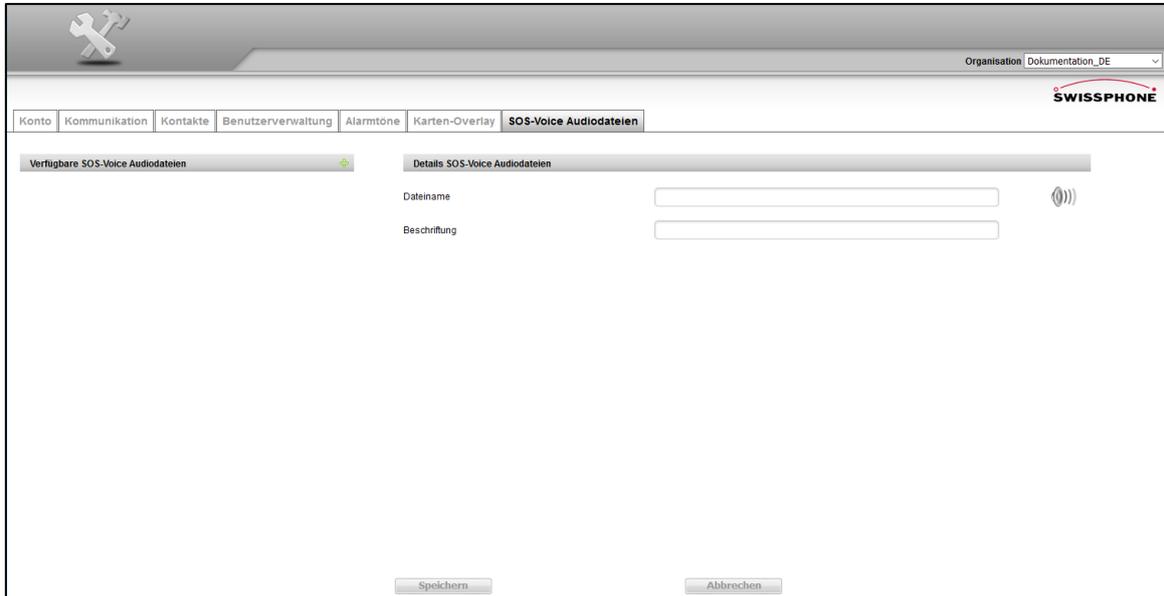
Mit dem «+» wird das Upload-Fenster geöffnet, um die Overlay-Daten hochzuladen.



Mit der Gruppenanzeigen lassen sich mehrere Overlays zusammenfassen und mit einem Klick gleichzeitig anzeigen.

5.1.8 SOS-Voice Audiodateien

Erlaubt das Importieren von benutzerdefinierten SOS-Voice Audiodateien, welche im entsprechenden Alarmfall abgespielt werden.



Verfügbare Alarmtöne	
+	<p>Durch Drücken lassen sich neue Sound-Dateien hinzufügen.</p> <div style="border: 1px solid gray; padding: 5px; width: fit-content; margin: 5px auto;"> <p>SOS-Voice Audiodateien</p> <p>Browse... No file selected. Hochladen</p> </div>
×	<p>Dateiformat: mp3</p> <p>Durch Drücken können Alarmtöne, bis auf Standard Alarmtöne, gelöscht werden.</p>

5.2 Bereich «Verwaltung»



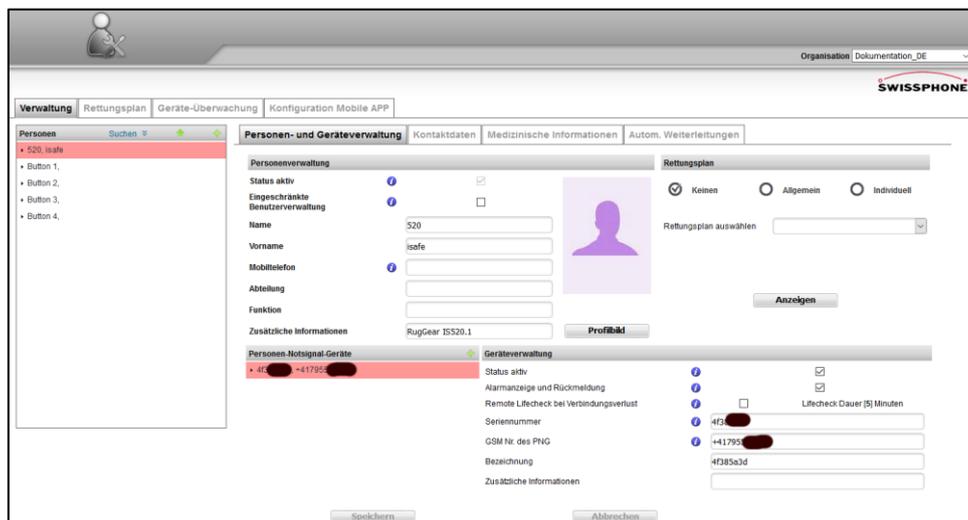
Im Bereich «Verwaltung» können folgende Einstellungen eingesehen, geändert bzw. gelöscht werden:

- Verwaltung (Personen, Geräte, Kontaktdaten, automatische Weiterleitungen, etc.)
- Rettungspläne
- Inhouse-Lokalisierung (mit Positionssender)
- Softbuttons (optional)

5.2.1 Verwaltung

5.2.1.1 Personen- und Geräteverwaltung

Im Register «Personen- und Geräteverwaltung» werden Personen, Geräte, Softbuttons und Kontaktdaten, wie auch medizinische Informationen und Weiterleitungen hinterlegt. Diese Daten kann ein Administrator hinzufügen und mutieren.



Durch Setzen des Hakens bei «eingeschränkte Benutzerverwaltung» können die Profilsettings des Mitarbeiters «überstimmt» werden.

D.h. der Gerätenutzer kann nicht einfach Firmensettings überschreiben und Fehler oder versehentliches Verstellen von Parametern werden so vermieden.

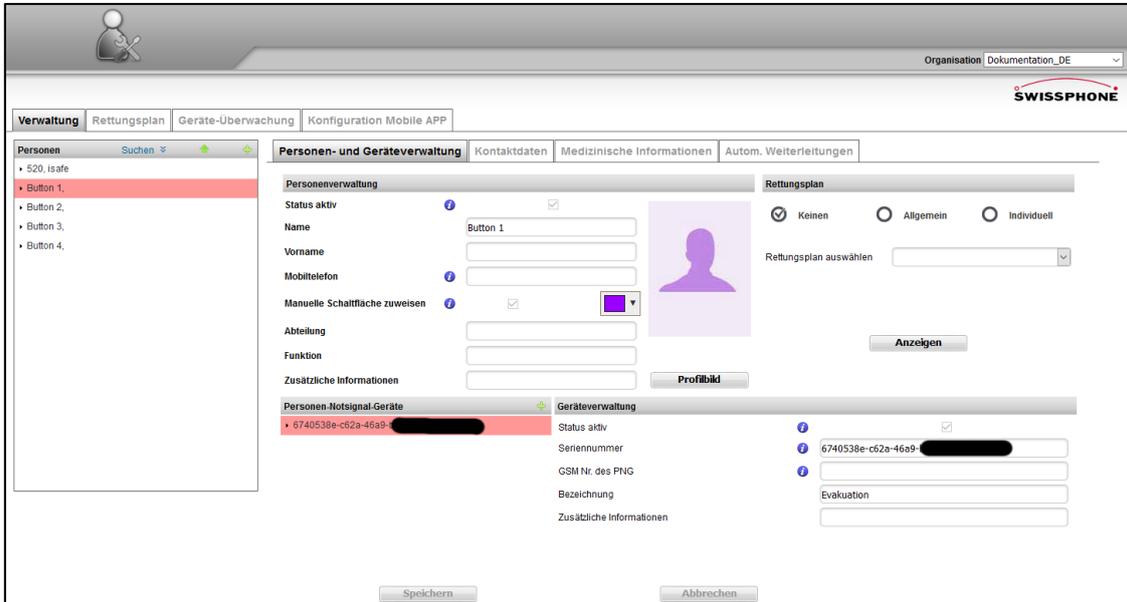
Personen	
Liste von Personen	Die aktuell ausgewählte Person wird durch einen roten Balken umrahmt. Alle zugehörigen Details werden rechts davon dargestellt.
<div style="border: 1px solid #ccc; padding: 5px;"> <div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> Personen Suchen </div> <p>(optional)</p> </div>	<p>Optional für Kunden mit verschiedenen Organisationen gibt es die Möglichkeit mit dem + -Zeichen, Geräte von einer Organisation in die aktuelle Organisation zu überführen. Nach dem Drücken des + - Feldes öffnet sich ein weiteres Fenster.</p> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 10px; margin: 10px 0;"> <div style="border-bottom: 1px solid #ccc; padding-bottom: 5px;">Mitglied und Geräteübergabe (Organisations-Transfer) ✕</div> <div style="padding: 5px 0 5px 20px;"> <p>Name <input style="width: 80%;" type="text"/></p> <p>Vorname <input style="width: 80%;" type="text"/></p> <p>Personen-Notsignal-Geräte <input style="width: 80%;" type="text"/></p> </div> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 5px; margin: 5px 0 5px 20px; display: flex; align-items: center;"> <p style="font-size: 0.8em; color: #0070c0;">Bitte geben Sie Name, Vorname und mindestens zwei Zeichen der Seriennummer ein. Alternativ können Sie auch die vollständige Seriennummer eingeben.</p> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-around; margin-top: 5px;"> Eingabe überprüfen Anfrageübertragen Aktualisieren </div> </div> <p>Für eine erfolgreiche Übertragung müssen die Punkte des blauen Textes korrekt eingegeben werden. Sind die Angaben korrekt und das PNG existiert, so erscheinen alle Angaben und der nächste Schritt kann mit «Anfrage übertragen» weiterfahren. Der Abschluss der Übertragung wird durch die positive Bestätigung an der SOS Mobile App des involvierten Gerätes gemacht.</p> <p>➔ Die Seriennummer von iPhone und Android sind unterschiedlich.</p>

Personenverwaltung	
Status aktiv	«Aktive» Personen, welche Notrufe auslösen können, werden in schwarzer Schrift dargestellt. «Inaktive» Personen werden in roter Schrift dargestellt. Die Benutzer «Administrator» und «Verwalter» können eine Person deaktivieren, wenn diese zum Beispiel über einen längeren Zeitraum abwesend sein wird (z. B. Krankheit, Reise, etc.)
Name	Name, Vorname der Person eintragen.
Vorname	
Mobiltelefon	Mobilnummer der Person. Bei Fehlalarmen und Rückfragen wird diese Nummer kontaktiert.
Abteilung	Benötigte Angaben eintragen.
Funktion	
Zusätzliche Informationen	Freies Textfeld für zusätzliche Angaben zur Person.
Profilbild	Es kann ein Profilbild oder Porträt der Person hochgeladen werden. Formate: jpg, png

Personen-Notsignal-Geräte	
PNG-Liste	<p>Es werden alle PNGs, welcher dieser Person zugewiesen sind dargestellt.</p> <p>Einer Person können mehrere PNGs zugewiesen werden.</p> <p>«Aktive» Geräte werden in schwarzer Schrift dargestellt.</p> <p>«Inaktive» Geräte werden in roter Schrift dargestellt.</p> <p>Das aktuell ausgewählte PNG wird durch einen roten Rahmen gekennzeichnet.</p> <p>Details zum jeweilig ausgewählten Gerät sind unter «Geräteverwaltung» aufgeführt.</p>
Rettungsplan	
<p>Rettungsplan auswählen</p> <p><input type="radio"/> Keinen</p> <p><input checked="" type="radio"/> Allgemein</p> <p><input type="radio"/> Individuell</p>	<p>Hier können Sie verfügbare Rettungspläne der Person zuweisen.</p> <p>Keinen Der Person wurde kein Rettungsplan zugewiesen. Wenn ein allgemeiner Rettungsplan definiert ist, so wird dieser automatisch für alle Personen zugewiesen. D.h. in diesem Falle gibt es «Keinen» Rettungsplan nicht.</p> <p>Allgemein Der Person wurde der allgemeine Rettungsplan zugewiesen.</p> <p>Individuell Der Person wurde ein individueller Rettungsplan zugewiesen.</p>
<p><input type="button" value="Anzeigen"/></p>	<p>Öffnet den Rettungsplan im PDF-Format.</p>
Geräteverwaltung	
<p>Je nach Typ des PNGs, können sich die Inhalte des Fensters unterscheiden.</p>	
Status aktiv	<p>«Aktiv», Notrufe werden im SOS-Portal angezeigt.</p> <p>«Inaktiv», Notrufe werden NICHT im SOS-Portal angezeigt.</p>
Alarmanzeige und Rückmeldung	<p>Aktiviert in der SOS-App die Alarmansicht und die Ansicht der Rückmeldungen.</p>
Remote Lifecheck bei Verbindungsverlust	<p>Falls die Verbindung zum Gerät verloren geht (Ausserhalb des Empfangsbereichs), startet der Lifecheck automatisch nach 4 Minuten.</p>
Variable Gruppengrösse	<p>Aktiviert in der SOS-Mobile App die Funktion variable Gruppengrösse.</p>
Seriennummer	<p>Die Seriennummer des PNG.</p>
GSM Nr. des PNG	<p>Mobile Nummer, mit Landesvorwahl (+41xxxxxxxx).</p>
Bezeichnung	<p>Eine beliebige Bezeichnung, standardmässig Seriennummer.</p>
Zusätzliche Informationen	<p>Freies Textfeld für zusätzliche Angaben zum PNG.</p>

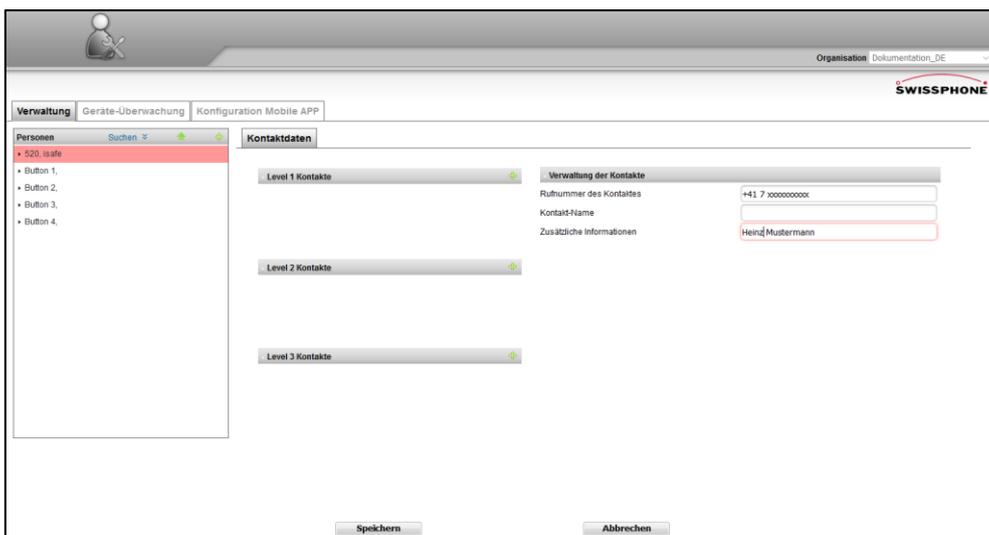
5.2.1.2 Mutation eines Softbuttons

Softbuttons können bei Swissphone bestellt werden (max. 8), der kundenseitige Verwalter kann anschliessend diese Buttons bezüglich Farbe und Bezeichnung (sichtbar im SOS-Portal) abändern.



5.2.1.3 Kontaktdaten

Sobald eine Notfallsituation eintritt, wird der Rettungsplan von den Anwendern (z.B. Disponent) des SOS-Portals systematisch abgearbeitet. Dort sind unter Umständen bereits Kontaktdaten notiert. Dennoch existiert hier pro Personenprofil ein eigener Bereich, in welchem Kontaktdaten wie Rufnummer, Name und Bezeichnung gespeichert werden können.



Es können bis 3 Kontakt-Levels für eine manuelle Eskalation definiert. Diese Kontakt-Levels werden im Rahmen eines Eskalationsprozesses (separat oder im Rettungsplan definiert) angewandt. Oft geschieht dies auch im Rahmen einer zeitlichen Eskalation. Je nach Anforderung und integrierten Prozessen kann die praktische Anwendung unterschiedlich umgesetzt werden.

Personen	
Personen	Liste der erfassten Personen Aktuell ausgewählte Person wird durch einen roten Rahmen gekennzeichnet.
Level 1 Kontakte Level 2 Kontakte Level 3 Kontakte	Pro Level können mehrere Kontakte erfasst und definiert werden.
Verwaltung der Kontakte	
Rufnummer des Kontaktes	Rufnummer mit Landesvorwahl.
Kontaktname	Name, Vorname der Person.
Zusätzliche Informationen	Freies Textfeld für zusätzliche Angaben, wie z. B. Ehefrau, Vater, etc.

5.2.2 Verwaltung: Medizinische Informationen

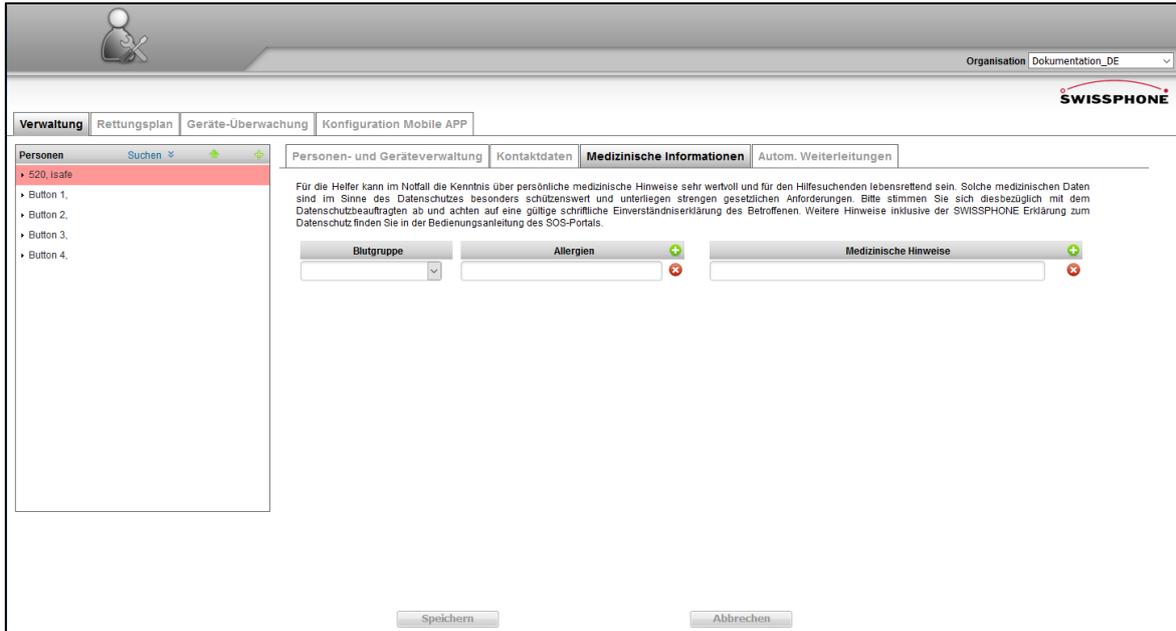
Medizinische Informationen sind besonders schützenswerte Daten im Sinne des Datenschutzes. Der Betroffene muss stets die Entscheidungsfreiheit haben über Bekanntgabe und Speicherung seiner medizinischen Daten (Inhalt, Umfang). Erfassen Sie nur korrekte und für Rettungsmassnahmen notwendige Daten (Grundsatz der Verhältnismässigkeit gemäss Datenschutz).

Die Kenntnis solcher Daten kann für den medizinischen Notfall lebensrettend sein. Der Einwilligende sollte daher ein hohes Eigeninteresse haben diese Daten den Rettungskräften zur Verfügung zu stellen. Mittels schriftlicher Einwilligung des Mitarbeiters legt dieser verbindlich den Umfang und den Inhalt der Daten selbst fest. Ein Widerruf dieser Einwilligung muss jederzeit möglich sein.

Bitte beachten Sie die vorgeschriebenen Voraussetzungen für die Gültigkeit einer solchen Einwilligung, wie zum Beispiel eine angemessene vorgängige Information, ausdrückliche Einwilligung bei besonders schützenswerten Personendaten und Persönlichkeitsprofilen, sowie die Freiwilligkeit der Einwilligung. Sobald für den Mitarbeiter kein Schutzbedarf (z. B. im Sinn der Alleinarbeit) mehr besteht oder bestehen soll, sind Datenerfasser und Betreiber verpflichtet, diese Daten nicht wiederrufbar zu löschen.

Der Betreiber muss die Vertraulichkeit der Daten durch geeignete Verpflichtungserklärungen der Softwarenutzer ebenfalls sicherstellen. Dazu gehört eine Regelung zum Umgang mit Passwörtern für den Zugang zum SOS-Portal. Diese muss sich auch auf die Administratoren und Verwalter des Systems erstrecken.

Stimmen Sie sich unbedingt mit Ihrem Datenschutzverantwortlichen vor Erfassung personenbezogener Daten ab.

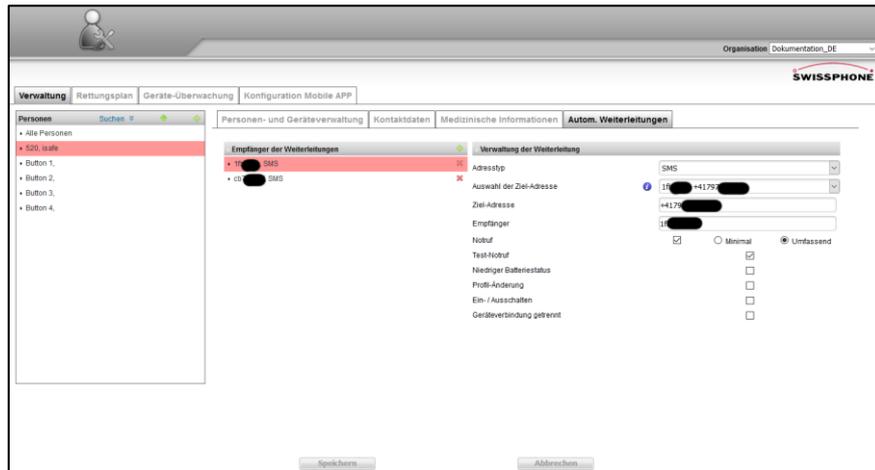


Personen	
Personen	Liste der erfassten Personen. Aktuell ausgewählte Person wird durch einen roten Rahmen gekennzeichnet.
Medizinische Informationen	
Blutgruppe	Wählen Sie die Blutgruppe mit Rhesusfaktor aus.
Allergien	Erfassen Sie die Allergien, wie z. B. Heuschnupfen. Es können so viele Allergie-Einträge erfasst werden, wie für lebensrettende Massnahmen notwendig. Medikamentöse Unverträglichkeiten.
Medizinische Hinweise	Erfassen Sie weitere, für einen Notfall relevante medizinische Informationen, wie z. B. Asthma, Medikamente, etc.

5.2.2.1 Autom. Weiterleitungen

Automatische Weiterleitungen sind Meldungen, die das SOS-Portal übermittelt, sobald ein Ereignis eingetroffen ist. Meldungen können an verschiedenste Adresstypen, wie SMS, Festnetz, PNG, etc. weitergeleitet werden. Die Meldungsinhalte können mit der «Profilauswahl der autom. Weiterleitungen» auf die Funktionalität der Geräte individualisiert werden.

Automatische Weiterleitungen können für eine einzelne Person Gültigkeit haben oder für alle Personen gleichermassen.



Personen

Personen

Liste der erfassten Personen.
Aktuell ausgewählte Person wird durch einen roten Rahmen gekennzeichnet.
«Alle Personen»

Die gewählten Angaben, wie Adresstyp gelten für alle unter «Personen» aufgeführten Personen. D.h. unabhängig von welcher Person in der Liste z. B. ein Notruf eingeht, wird automatisch eine Meldung an diese Empfänger weitergeleitet.

Profilauswahl

Profilauswahl der autom. Weiterleitungen



Standardmässig ist ein Profil (1) freigeschaltet.
Es können bis zu drei Profile 1, 2, 3 von Swissphone Customer Support freigeschaltet werden.
Für automatische Weiterleitungen können pro Profil verschiedene Empfänger mit unterschiedlichen Adresstypen (SMS, PNG, E-Mail, etc.) erstellt werden.
Wählen Sie das Profil, für welches sie eine automatische Weiterleitung erstellen wollen.
Erstellen Sie einen Empfänger (+).
Tragen sie die notwendigen Angaben unter «Verwaltung der Weiterleitung» ein.

Empfänger Weiterleitungen	
Profilauswahl	Wählen Sie zuerst aus, für welches Profil Sie eine automatische Weiterleitung erstellen möchten.
	Durch Drücken des Symbolen lassen sich neue Empfänger für automatische Weiterleitungen erstellen. Nach dem Abspeichern wird der neue Empfänger in einer eigenen Zeile dargestellt.
	Durch Drücken des Symbolen können Empfänger von automatischen Weiterleitungen gelöscht werden. Das System verlangt eine Bestätigung.

Verwaltung der Weiterleitung													
Adresstyp	Wählen Sie zuerst den Adresstyp aus. Abhängig von dem Adresstyp, übermittelt das SOS-Portal über unterschiedliche Medien: E-Mail: Übermittlung per E-Mail. PNG: Übermittlung primär per GPRS und sekundär per SMS. Der Adresstyp «PNG» kann in der Version «SOS.connected» oder mit eingeschalteter BGR-139 Funktion verwendet werden. HttpGet: Übermittlung per HttpGet an ein Drittsystem. SMS: Übermittlung per SMS an eine Mobiltelefonnummer (Absender SMS wird gewählt). TCP-IP: Übermittlung per TCP-IP an ein Drittsystem. Paging (nur für Schweiz): Übermittlung per Paging an einen Pager.												
Auswahl der Ziel-Adresse	Wahl, bzw. Definition der Zieladresse. Falls die Zieladresse bereits verwendet wurde, ist sie in diesem Feld verfügbar. Ansonsten ins Feld «Ziel-Adresse» eintragen.												
Ziel-Adresse	Ziel-Adresse eingeben, z. B. E-Mail-Adresse, Festnetznummer, Mobile Nummer, etc. <table border="1"> <thead> <tr> <th>Ziel-Adresse</th> <th>Format</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>E-Mail</td> <td>daniel.keller@muster.ch</td> </tr> <tr> <td>PNG</td> <td>Die Seriennummer des PNGs.</td> </tr> <tr> <td>Festnetz</td> <td>Falls bekannt die Festnetznummer der zu informierenden Person (für Anrufe).</td> </tr> <tr> <td>SMS</td> <td>Falls bekannt die Mobilnummer der zu informierenden Person (für den Erhalt von SMS).</td> </tr> <tr> <td>TCP-IP</td> <td>Falls bekannt die IP-Adresse der zu informierenden Person.</td> </tr> </tbody> </table>	Ziel-Adresse	Format	E-Mail	daniel.keller@muster.ch	PNG	Die Seriennummer des PNGs.	Festnetz	Falls bekannt die Festnetznummer der zu informierenden Person (für Anrufe).	SMS	Falls bekannt die Mobilnummer der zu informierenden Person (für den Erhalt von SMS).	TCP-IP	Falls bekannt die IP-Adresse der zu informierenden Person.
Ziel-Adresse	Format												
E-Mail	daniel.keller@muster.ch												
PNG	Die Seriennummer des PNGs.												
Festnetz	Falls bekannt die Festnetznummer der zu informierenden Person (für Anrufe).												
SMS	Falls bekannt die Mobilnummer der zu informierenden Person (für den Erhalt von SMS).												
TCP-IP	Falls bekannt die IP-Adresse der zu informierenden Person.												
Empfänger	Name, Vorname definiert den Namen der Weiterleitung.												
Notruf	Hier definieren Sie, dass bei einem Notruf eine Meldung automatisch weitergeleitet wird und wie lang der Meldungstext ist. Wählen sie die Meldungsvariante für Geräte. <table border="1"> <tbody> <tr> <td>Minimal</td> <td>mit wenig Zeichen in der Anzeige, z. B. Pager, SMS, etc.</td> </tr> <tr> <td>Umfassend</td> <td>mit genügend Zeichen für die Anzeige von Meldungen, z. B. E-Mail, Smartphone, etc.</td> </tr> </tbody> </table> Die Wahl wird mit einem Tick (<input checked="" type="checkbox"/>) in der Box angezeigt.	Minimal	mit wenig Zeichen in der Anzeige, z. B. Pager, SMS, etc.	Umfassend	mit genügend Zeichen für die Anzeige von Meldungen, z. B. E-Mail, Smartphone, etc.								
Minimal	mit wenig Zeichen in der Anzeige, z. B. Pager, SMS, etc.												
Umfassend	mit genügend Zeichen für die Anzeige von Meldungen, z. B. E-Mail, Smartphone, etc.												
Test-Notruf Niedriger Batteriestatus Profil-Änderung Ein- / Ausschalten Lade-Zustandsänderung Geräteverbindung getrennt	Beim jeweiligen Ereignis wird eine Meldung versandt. Die Meldungen sind vordefiniert, Sie können mit Swissphone Customer Support diese Meldungen individualisieren.												

5.2.3 Rettungsplan

Ein hinterlegter Rettungsplan hilft den Interventionskräften sich zurecht zu finden und sich über Besonderheiten (resp. Gefahren) zu informieren.

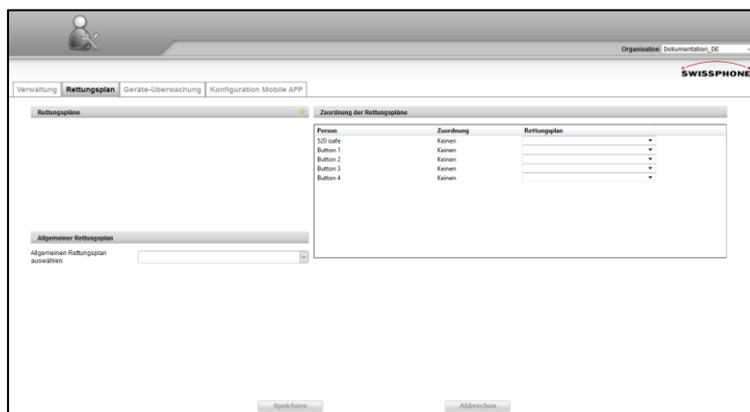
Für Interventionskräfte ist es hilfreich, wenn die Rettungspläne nach einem gleichen Muster aufgebaut sind. Die lokalen Behörden (Brandinspektorat, Feuerpolizei, GVA) können Auskunft geben; Gegebenenfalls analog zu hinterlegten Plänen bei einer Brandmelde-Anlage.

Beachten Sie die Darstellungsgrösse bei Smartphones bei der Erstellung und Hinterlegung von Rettungsplänen.

Ein Rettungsplan darf keinen Interpretationsspielraum zulassen.

Rettungspläne sollen auf das wesentliche beschränkt sein und eine minimale Komplexität aufweisen und die korrekte Reihenfolge beschreiben. Dies erlaubt eine zweifelsfreie und zügige Abarbeitung eines Notrufs.

In diesem Bereich können Sie vom Administrator vorbereitete Rettungspläne im PDF-Format für die weitere Verwendung hochladen oder löschen.



Rettungspläne	
Liste	Übersicht an verfügbaren Rettungsplänen. Der Rettungsplan wird geöffnet, wenn sie den Rettungsplan anklicken.
	Durch Drücken des Symbolen lassen sich neue Rettungspläne hochladen. Nach dem Abspeichern wird der neue Rettungsplan in einer eigenen Zeile dargestellt.
	Durch Drücken des Symbolen wird der Rettungsplan gelöscht, falls keine Zuordnung (Allgemeiner Rettungsplan, Zuordnung der Rettungspläne) gewählt ist.

Allgemeiner Rettungsplan	
Allgemeiner Rettungsplan	Wahl des Rettungsplanes, welcher für alle Personen zur Anwendung kommt.

Zuordnung der Rettungspläne	
Person Zuordnung Rettungsplan	Wählen Sie unter «Rettungsplan» den für die Person anwendbaren Rettungsplan. Wenn kein Rettungsplan ausgewählt wurde, so kann im Prozess «Notrufe bearbeiten» kein Rettungsplan aufgerufen werden. D.h. der Benutzer muss dann selbst wissen, was zu tun ist.

5.2.4 Video Broadcasting

Beacon transmitter	Assignment	Name	Video Link address
tl	General	rtsp-3 (test)	https://
0	General	rtsp-3 (test)	https://
tl	General	rtsp-3 (test)	https://
0	General	rtsp-3 (test)	https://
0	Individual	rtsp-1	https://
0	Individual	rtsp-2	https://
0	Individual	rtsp-1	https://
0	Individual	rtsp-2	https://
0	Individual	rtsp-1	https://
0	Individual	rtsp-2	https://
0	Individual	rtsp-1	https://
1	Individual	rtsp-2	https://
1	Individual	rtsp-1	https://
1	General	rtsp-3 (test)	https://

Fügen Sie mit dem "+" einen neuen Video-Link hinzu und definieren Sie einen "friendly-name". Löschen Sie einen bestehenden Link mit dem "x"-Button neben dem Link. Bestehende Links können auch bearbeitet werden, ebenfalls steht ein Vorschau-Link zur Verfügung.

Die Video-Broadcasts werden im Alarm-Fall automatisch auf Grund des verlinkten Beacons aus der Inhouse-Lokalisierung angezeigt. Die Zuordnung kann über das Dropdown neben dem Beacon individuell vorgenommen werden.

Unter General Video Link kann der Default-Broadcast ausgewählt werden, dieser wird verwendet, sofern kein spezifischer Link dem Beacon zugeteilt wurde.

5.2.5 Inhouse-Lokalisierung

Der Bereich «Inhouse-Lokalisierung» bietet eine Gesamt-Übersicht an und ermöglicht die Verwaltung aller am SOS-Portal integrierten Positionssender für die Inhouse-Lokalisierung.

Neue Positionssender können nur von Swisssphone Customer Support oder vom Portalbetreiber in Absprache mit dem Kunden erstellt werden.

Der Kunde kann jedoch die bestehenden Positionssender inkl. Position und Gebäudeplan mutieren.

Den Reiter «Inhouse-Lokalisierung» ist nur sichtbar, wenn Positionssender in der Organisation auch wirklich vorhanden sind.

Positionssender Auswahl	Wählen Sie den gewünschten Positionssender um Daten einzusehen, oder zu verändern.
Positionssender	
Positionssender ID	Vom Systemadministrator zugeordnete einmalig vorhandene Identifikationsnummer (ID). Diese ID wird an die PNGs übermittelt. Diese ID kann nur von Swissphone Customer Support verändert werden.
Name Bezeichnung	Vom Administrator in Zusammenarbeit mit der Organisation definierter Name und Bezeichnung des Positionssenders. Sie können die Werte nachträglich verändern. Mit dem Abspeichern erfolgt eine automatische Aktualisierung für alle Benutzer (Organisation, User, Administrator, Swissphone SOS-Portal Administrator).
Dateiname	Hier können Sie pro Positionsplan einen individuellen Gebäudeplan hinterlegen, um den Standort einzelner Positionssender zu visualisieren. Die Lage des Positionssenders unterstützt die Interventionskräfte bei der Suche der betroffenen Person. Der Portal-Benutzer soll nähere Angaben zur Lage machen. Durch klicken auf das Register «Inhouse-Lokalisierung», können Sie den hinterlegten Gebäudeplan betrachten. Formate: jpg, png
RSSI-Pegel	Definieren Sie den unteren RSSI-Wert (Received Signal Strength Indicator). Der Wertebereich darf zwischen -102 bis -50 dBm liegen. Liegt der empfangene RSSI-Wert eines Positionssender tiefer, so wird dieser Positionssender von SOS-Portal ignoriert.
Breitengrad Längengrad	Manuelle Eingabe des Breiten- und Längengrades als Dezimalwert.
Durch Koordinaten ersetzen 	Breiten- und Längengrad können auch automatisch eingetragen werden. <ul style="list-style-type: none"> • Verschieben Sie den Marker () mit gedrückter linker Maustaste zum gewünschten Standort. • Durch klicken auf «Ersetzen» werden die Koordinaten automatisch in die Breiten- und Längengradfelder übertragen. • «Speichern» drücken
GPS-Koordinaten	Die Interventionskräfte sollte die Position der betroffenen Person, bzw. des Positionssenders möglichst genau kennen. Die GPS-Koordinaten des Positionssenders können mit «Benutzerdefiniert» innerhalb eines Geländes, Gebäudes, Werkareals genauer festgelegt werden. Mit «GPS-Koordinaten» können Sie die Genauigkeit der Lage des Positionssenders anpassen. Die «Inhouse-Lokalisierung» des Swissphone Portals beruht auf vier Ebenen: Gelände, Gebäude, Sektor, Positionssender. Diese vier Ebenen werden in der Ansicht «Gebäudeplan» angezeigt.
Übernehmen Benutzerdefiniert	Übernehmen der GPS-Koordinaten des Sektors. Verschieben Sie den Marker () mit gedrückter linker Maustaste zum gewünschten Standort Durch klicken auf «Ersetzen» werden die Koordinaten automatisch in die Breiten- und Längengradfelder übertragen, danach «Speichern» drücken. 

5.2.5.1 Sicht- und Konfigurierbarkeit der Baken bei enterprise / selfcare+

Die SOS Varianten enterprise und selfcare+ sind miteinander bezüglich Notrufabarbeitung verknüpft. Diese Verknüpfung ist auch bei den Baken gegeben.

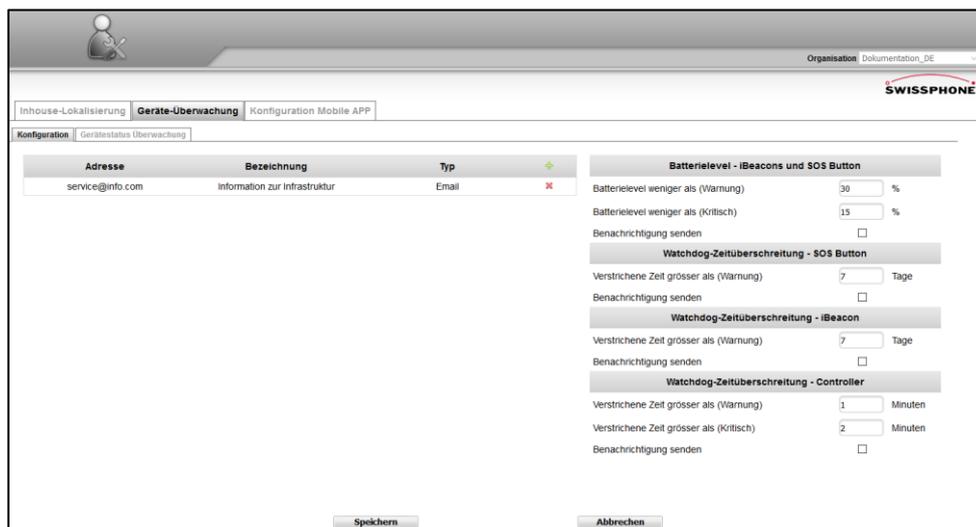
Die Philosophie bezüglich der Baken ist folgende:

- Die selfcare+ Mandanten können ihre Baken selbst konfigurieren können.
- Die enterprise-Verwalter sind in der Lage die Baken der enterprise Organisation zu konfigurieren, sowie auch die Baken aller selfcare+ Mandaten, die mit der gleichen enterprise Organisation verknüpft sind.
- Die Lokalisierung der PNG Träger erfolgt über alle Baken die im selfcare+ und enterprise Verbund eingetragen sind. (Inkl. Baken zwischen einzelnen selfcare+ Mandanten, die zu enterprise gehören).

	selfcare+	enterprise
Mutation / Konfiguration der Baken	Nur jene von selfcare+	Jene von enterprise und von selfcare+
Sichtbarkeit der Baken, PNG gehört zu selfcare+	Ja	Ja
Sichtbarkeit der Baken, PNG gehört zu enterprise	Ja	Ja

5.2.6 Geräte-Überwachung

Bei der Geräte-Überwachung werden für die einzelnen Gerätegruppen Warnungsschwellen definiert (Batteriepegel oder letzte Zeitstempel des Eintrags nicht älter als die verstrichene Zeit). Sobald eine Warnungsschwelle überschritten wird, erfolgt eine Meldung an die hinterlegten Adressen, sofern «Benachrichtigung senden» aktiviert ist. Somit wird beispielsweise der Service-Mitarbeiter über einen bevorstehenden Batteriewechsel benachrichtigt.



Mit «+» können auf der linken Seite die Empfänger definiert werden, welche beim Überschreiten einer Warnschwelle informiert werden. Nach dem Drücken des grünen «+» erscheint folgendes Feld:

Als Adress-Typ kann E-Mail oder SMS hinterlegt werden. Alternativ können als Empfängeradressen bereits bekannte Personen vom SOS-Portal verwendet werden oder mit der Option Weiter zusätzliche Adressen angegeben werden. Die Bezeichnung ist eine Beschreibung zur Kontaktangabe.

Major	Minor	Batteriekapazität	Status aktiv	Zuletzt aktualisiert	Verstrichene Zeit	Batterie-Status	Watchdog-Status
0009	0045	82 %	True	22.01.19 16:44:38	0 Tage	●	●
0009	0044	82 %	True	22.01.19 16:44:38	0 Tage	●	●

Sobald ein Eintrag wie Batterie oder Watchdog-Status kritisch ist, blinkt die Signalisation rot.

Mit dem Button werden die Werte manuell aktualisiert.

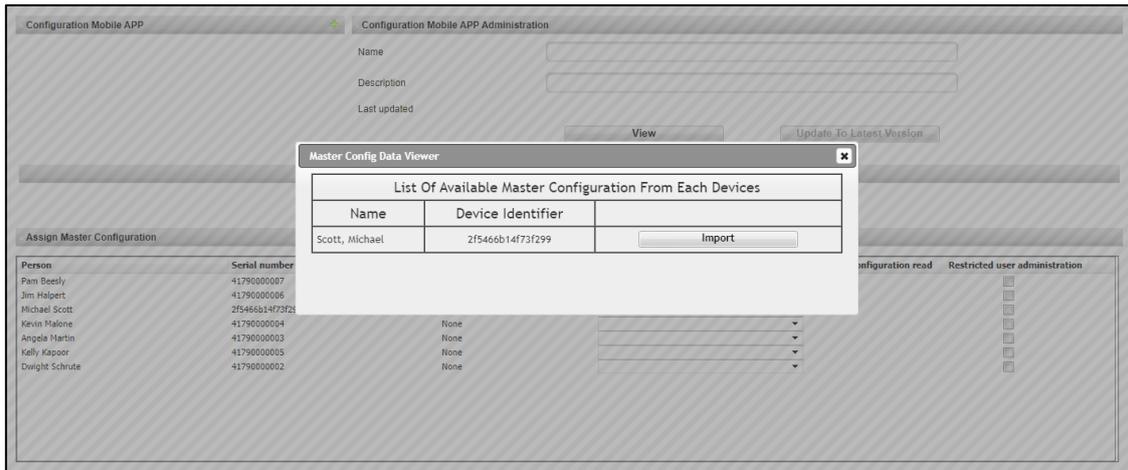
Die Überwachung der Baken (iBeacon) erfolgt via die SOS Mobile App, welche die Statusinformationen der Baken sammelt und über eine Datenverbindung ans SOS-Portal weiterleitet.

5.2.7 Konfiguration Mobile App

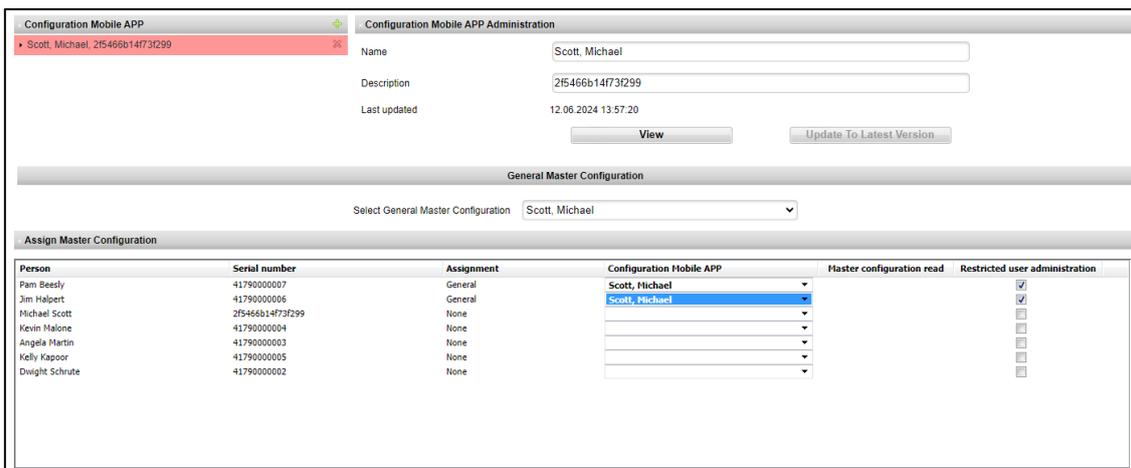
In diesem Bereich werden die Mobile Apps fernkonfiguriert.

Einzelheiten zur Konfiguration der SOS-App kann der Anleitung für die App entnommen werden.

Konfiguration Mobile App Anzeigen	Mehrere Konfigurationen können hier Verwaltet werden. Zeigt die aktuell verwendete Master-Konfiguration an.
Auf die neueste Version aktualisieren	Dies Option aktualisiert alle Members mit der neuen Version der verwendeten Master Konfiguration.
Allgemeine Masterkonfiguration	Eine der vorhandenen Konfigurationen kann als die Default-Variante gewählt werden.
Konfiguration gelesen	Zeigt wann die zugeweilte Konfiguration vom Member gelesen wurden.
Eingeschränkte Benutzerverwaltung	Mit dem Setzen dieses Feldes wird die Konfigurationsmöglichkeit der App für den Benutzer eingeschränkt resp. die Einschränkung aufgehoben. Der Betreiber soll festlegen, welche Benutzer die App selbst konfigurieren sollen und welche Benutzer dies nicht können sollen. Eine Anpassung muss gespeichert werden, damit diese aktiv wird.



Durch das Klicken auf das «+» Icon, wird eine Liste mit den verfügbaren Konfigurationen angezeigt. Wählen Sie die gewünschte Konfiguration aus, welche importiert und als Master-Konfiguration dienen soll. Es können mehrere Importe Konfigurationen importiert werden. Wie eine Konfiguration erstellt und hochgeladen wird, finden Sie im entsprechenden SOS Mobile App Handbuch.



Damit eine Konfiguration einer Person zugeteilt werden kann, muss die eingeschränkte Benutzerverwaltung aktiv sein. Im Anschluss kann mittels dem Dropdown-Menu eine Konfiguration der Person zugeteilt werden. Mit der Auswahl der generellen Konfiguration, kann mit einem Klick die Konfiguration für alle die diese Version verwenden geändert werden.

5.2.8 Weiterleitungskontakte für Gruppen

Erstellen Sie in diesem Menu eine Gruppe von Kontakten für die autom. Weiterleitungen. In einem ersten Schritt muss eine neue Gruppe erstellt werden, verwenden Sie dazu das "+"-Symbol (Zeile: Gruppe) und definieren Sie den Namen und eine Bezeichnung der Gruppe. Anschliessend wählen Sie auf der linken Seite die entsprechende Gruppe und fügen neue Kontakte dieser Liste hinzu. Verwenden Sie auch hier das "+"-Symbol (Zeile: Kontakte gruppieren), wählen Sie den Adresstyp und anschliessend den Kontakt. Speichern Sie bitte jeweils Ihre Änderungen mit dem "Speichern"-Button ab.

Erstellte Gruppen können anschliessend in den autom. Weiterleitungen ausgewählt werden. Wählen Sie dazu den Adresstyp "Group" und wählen Sie die gewünschte Gruppe aus dem Dropdown-Menü unter "Ziel-Adresse" aus.

5.2.8.1 Standard

Wählen Sie die Option "Standard" wenn die Kontakte ohne weiteres Management benachrichtigt werden sollen.

The screenshot shows a form titled "Gruppenmanagement". It contains two input fields: "Name" with the placeholder text "Gruppen-Name" and "Bezeichnung" with the placeholder text "Gruppen-Bezeichnung". Below these fields are three radio button options: "Standard" (which is selected), "Zeitbasiert", and "Profilbasiert".

Hinweis: es kann nur eine Option pro Gruppe aktiv sein.

5.2.8.2 Zeitbasiert

Mit der Option "Zeitbasiert" haben Sie die Möglichkeit die Gruppe zu bestimmten Zeiten aktiv zu schalten. z.B.: "während den Bürozeiten". Beachten Sie bitte, dass ausserhalb der definierten Zeiten keine Benachrichtigung stattfinden wird.

The screenshot shows two forms side-by-side. The left form is "Gruppenmanagement" with "Zeitbasiert" selected. The right form is "Zeitfensterverwaltung" with "Startzeit" set to "08:00" and "Endzeit" set to "17:00".

Hinweis: Falls Sie mit der Zeitbasierten Option arbeiten, überprüfen Sie bitten im Menu "Konto" die Einstellungen der «Zeitzone».

The screenshot shows a menu with several tabs: "Konto", "Kommunikation", "Kontakte", "Benutzerverwaltung", "Alarmtöne", "Karten-Overlay", and "SOS-Voice Aud". The "Konto" tab is active. Below the tabs, it shows "Demo-German (ID: 0056)" and a link to "Öffne Popup-Fenster in neuer Registerkarte". The "Zeitzone" is set to "(UTC+01:00) Amsterdam, Berlin, Bern, Rome, Stockholm, Vi".

5.2.8.3 Profilbasiert

Durch die Option "Profilbasiert" wird die Kontakt-Gruppe auf Grund der Profilsteuerung des PNG's gesteuert. Sofer Ihr PNG die Profilsteuerung unterstützt, wird die Gruppe nur aktiviert, wenn auf dem PNG das entsprechende Profil ausgewählt ist.

Gruppenmanagement		Profilverwaltung			
Name	<input type="text" value="Gruppen-Name"/>	Profil-ID-1	<input checked="" type="checkbox"/>	Profil-ID-2	<input checked="" type="checkbox"/>
Bezeichnung	<input type="text" value="Gruppen-Bezeichnung"/>	Profil-ID-3	<input checked="" type="checkbox"/>	Profil-ID-4	<input type="checkbox"/>
	<input type="radio"/> Standard <input type="radio"/> Zeitbasiert <input checked="" type="radio"/> Profilbasiert	Profil-ID-5	<input type="checkbox"/>	Profil-ID-6	<input type="checkbox"/>
		Profil-ID-7	<input type="checkbox"/>	Profil-ID-8	<input type="checkbox"/>

5.2.9 Profilgruppen

Hinweis: Diese Funktion ist nur für die SOS-Mobile-App gültig.

In diesem Register können die Profilgruppen definiert und konfiguriert werden. Durch die Zuordnung werden diese automatisch an die entsprechende SOS-Mobile-App geschickt und dort angezeigt. Der Benutzer wählt in der SOS-Mobile-App das gewünschte Profil welches u.a. für individuelle automatische Weiterleitungen genutzt werden kann.

Profilgruppen		Verwaltung Profilgruppe			
<ul style="list-style-type: none"> NameProfilgruppe1, BezeichnungProfilgruppe1 NameProfilgruppe2, BezeichnungProfilgruppe2 		Profil-ID-01	<input type="text" value="ProfilName1"/>	Profil-ID-02	<input type="text" value="ProfilName2"/>
		Profil-ID-03	<input type="text" value="ProfilName3"/>	Profil-ID-04	<input type="text" value="ProfilName4"/>
		Profil-ID-05	<input type="text" value="ProfilName5"/>	Profil-ID-06	<input type="text" value="ProfilName6"/>
		Profil-ID-07	<input type="text" value="ProfilName7"/>	Profil-ID-08	<input type="text" value="ProfilName8"/>
		Profil-ID-09	<input type="text" value="ProfilName9"/>	Profil-ID-10	<input type="text" value="ProfilName10"/>
		Profil-ID-11	<input type="text" value="ProfilName11"/>	Profil-ID-12	<input type="text" value="ProfilName12"/>
		Profil-ID-13	<input type="text" value="ProfilName13"/>	Profil-ID-14	<input type="text" value="ProfilName14"/>
		Profil-ID-15	<input type="text" value="ProfilName15"/>	Profil-ID-16	<input type="text" value="ProfilName16"/>
Allgemeine Profilgruppe		Zuordnung Profilgruppe			
Allgemeine Profilgruppe auswählen: <input type="text" value="NameProfilgruppe2"/>		Person	Zuordnung	Profilgruppe	
		device app1	Individuell	NameProfilgruppe1	
		device app2	Individuell	NameProfilgruppe1	
		device app3	Allgemein	NameProfilgruppe2	

Weitere Informationen, zur Bedienung in der SOS-Mobile-App, finden Sie in der SOS-Mobile-App-Bedienungsanleitung.

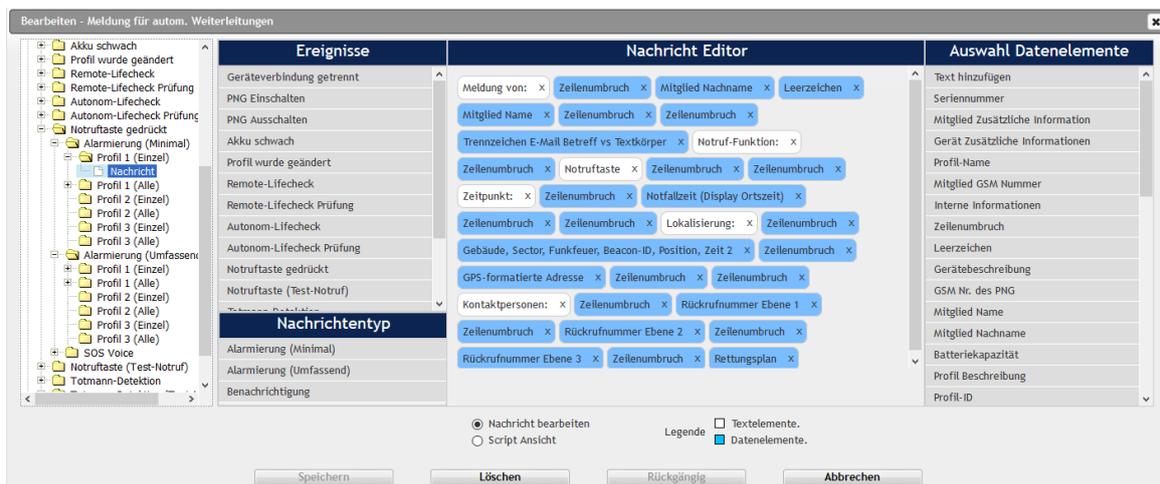
6 Anhang

6.1 Nachrichtenaufbau automatische Weiterleitungen

Für eine Aktivierung der Profile und zur Individualisierung der Textmeldungen wenden Sie sich bitte an den Swissphone Customer Support. Eine Fehlmanipulation kann Ihren Alarmprozess negativ beeinflussen.

Basierend auf den Profilen können Nachrichten auch so individualisiert werden, dass diese durch Drittsystemen empfangen werden können. Dadurch vereinfacht sich die Vernetzung von Anlagen.

Die Individualisierung erfolgt mittels eines graphischen Editors. Hierzu werden links die Ereignisse ausgewählt. z. B. Notruftaste gedrückt. Dies löst eine Alarmierung aus welche im Meldungstext minimal oder umfassend ist. Mit den Profilen kann unterschieden werden, ob die Nachricht für eine Person oder eine Maschine sein. Eine Nachricht kann mit dem Nachrichten-Editor mittels Textblöcken verändert werden. Eine Nachricht kann mit Hilfe der Datenelementen ergänzt werden. Zum Entfernen von einzelnen Datenelementen aus der Nachricht wird im Nachrichten-Editor das Feld x geklickt.



6.2 Allgemeine Empfehlungen und wichtige Hinweise

Folgende Empfehlungen (nicht abschliessend) sollen genannt sein, die im Zusammenhang der SOS Alleinarbeiterlösung.

- Prüfen Sie sorgfältig Ihre Konfiguration vor der Life-Schaltung der Alleinarbeiterlösung. Diese ist ein wesentlicher Aspekt für die korrekte Alarmierung.
- Verwenden Sie stets die aktuellsten Versionen.
- Vergewissern Sie sich, dass die Angaben von persönlichen Daten (z. B. Medizinischen-Daten) zulässig sind und der jeweilige Mitarbeiter sein Einverständnis gegeben hat. Sprechen Sie sich mit den Mitarbeitervereinigungen ab und wägen Sie Nutzen und Risiko der Verwendung dieser Daten ab. Zeigen Sie auf wer wann auf welche Daten Zugriff hat. Beachten Sie das lokal geltende Recht.
- Trackingdaten sind im Alarmfall sehr nützlich und helfen die Intervention zu verkürzen. Auf der anderen Seite können Trackingdaten dem Datenschutz unterstehen. Sprechen Sie sich mit den Mitarbeitervereinigungen ab und wägen Sie Nutzen und Risiko der Verwendung dieser Daten ab. Zeigen Sie auf wer wann auf welche Daten Zugriff hat. Beachten Sie das lokal geltende Recht.
- Schulen und üben Sie regelmässig die Anwendung der SOS Alleinarbeiterlösung mit Ihren Mitarbeitern. Dies sind unter anderem die Alleinarbeiter selbst, wie auch die Alarmdisponenten.
- Führen Sie regelmässig Testalarme aus.
- Treffen Sie Vorkehrungen, dass bauliche und administrative Änderungen im SOS-Portal aktualisiert sind.

6.3 Nutzungsbedingungen

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind urheberrechtlich geschützt und vertraulich und dürfen ohne die vorherige schriftliche Zustimmung von Swissphone Wireless AG nicht weitergegeben oder vervielfältigt werden.

Die SOS Mobile App ist nicht im Zusammenhang Mobile Device Management Systemen getestet worden. Solche Mobile Device Management können Apps oder Teile von Apps in deren Funktionsweise einschränken. Der Einsatz von allfälligen Mobile Device Management Lösungen liegt in der Verantwortung des Kunden.

6.4 Haftung

Wir übernehmen keine Gewähr für die Aktualität, Vollständigkeit und Richtigkeit der Inhalte dieses Dokumentes. Wir schliessen jede Haftung für Schäden aus, die sich aus der Nutzung der SOS Mobile App (einschliesslich des Inhalts) oder der Nichtverfügbarkeit oder Funktion des SOS-Portals ergeben.

6.5 Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Diese Nutzungsbedingungen unterstehen ausschliesslich schweizerischem Recht unter Ausschluss dessen Regeln zum internationalen Privatrecht. Ausschliesslicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit diesen Nutzungsbedingungen ist Richterswil, Schweiz.

6.6 Muster Rettungsplan

